

Olfener Stadtzeitung

Die Zeitung rund um Olfen

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

AKTUELL

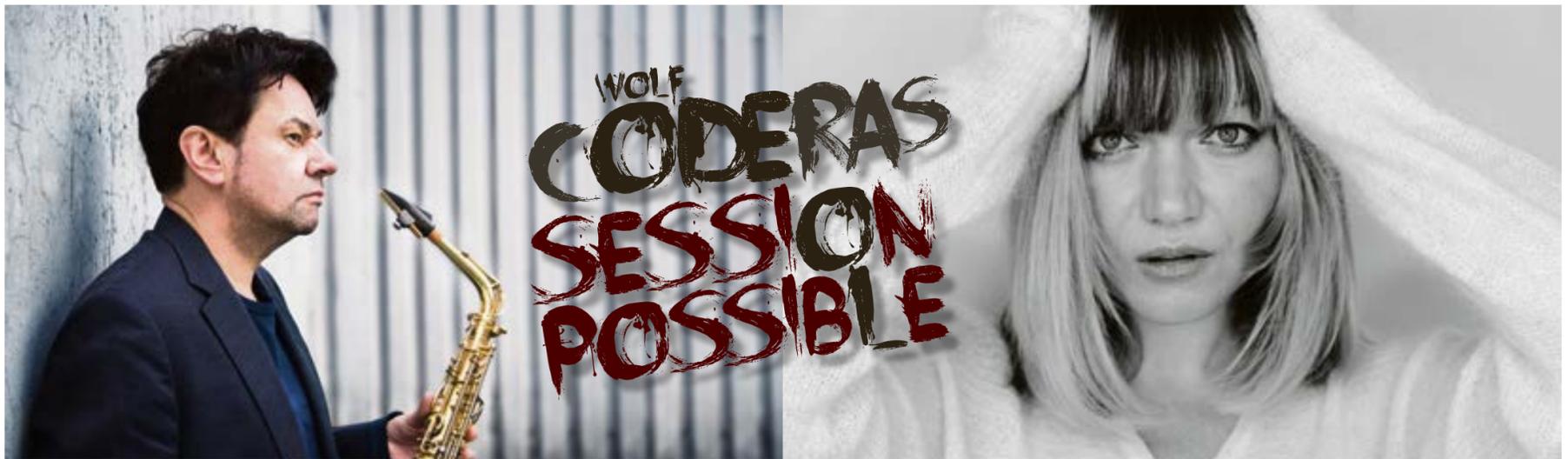
Jerome Biehle ist neuer Schulleiter der Wolfhelm-Gesamtschule. Über seine Aufgabe sagt er: „In jeder Gemeinschaft gibt es Schätze, die gehoben werden wollen. Und niemand kann alleine die Welt bewegen.“

MITTEN DRIN

Die Stadt Olfen plant neue Konzepte für verschiedene pflegefreie Beisetzungsformen auf dem Olfener Friedhof. Damit möchten die Verantwortlichen den aktuellen Entwicklungen in Sachen Grabbetreuung entgegenkommen.

EXKLUSIV

Wir fragen die Menschen hinter den Kulissen. In dieser Ausgabe: Die DRK-Ortsgruppe Olfen. Seit 105 Jahren ist für die Mitglieder der Dienst am Nächsten Leitmotiv für ihre vielseitigen Tätigkeiten.



SESSION POSSIBLE Weihnachts-Special am 21. Dezember Wolfhelmschule wird zum Mekka für bekannten Christmas Rock und Pop

In diesem Jahr sollten die Olfener für ihre Vorweihnachtsplanung einen Termin freihalten: Am Freitag, den 21. Dezember ab 20 Uhr wird Wolf Codera mit SESSION POSSIBLE für ganz besondere Weihnachtsstimmung sorgen.

„Ich freue mich riesig auf ein ganz besonderes Konzert in der Gesamtschule Olfen, die mit ihrem Forum ein tolles Ambiente für weihnachtlichen Pop, Rock und Soul bietet.“ Wolf Codera weiß, wo-

von er spricht, denn bereits 2013 durfte er mit seinen Musikern bei einem Weihnachtskonzert die Schule als Spielort kennenlernen.

„Der Ruf nach einer Wiederholung hat uns in den letzten Jahren immer wieder erreicht“, erzählt Organisatorin Gaby Wiefel, die im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen das Konzert zu einem besonderen Vorweihnachtsereignis machen möchte. Musikalisch werden sowohl bei Gesang als auch

an den Instrumenten wieder besondere Persönlichkeiten aus der Musikszene erwartet.

„Olfen liegt mir am Herzen und deshalb kann das Publikum sicher sein, dass wir wieder für eine außergewöhnliche Besetzung sorgen“, verspricht Wolf Codera. Die geplante Besetzung lautet u.a.: Xaver Fischer (Keyboards), Freddi Lubitz (Gesang und Bass), Christoph Melzer (Gesang und Gitarre) und Sängerin Aniko Kanthak. Aktuelle

und detaillierte Informationen zu den Musikern gibt es auf www.olfen.de. Das Forum der Wolfhelmschule soll an diesem Tag mit weihnachtlicher Dekoration und der Beleuchtung des Atriums zur richtigen Stimmung beitragen. Außerdem werden Getränke und kleine Speisen angeboten.

Vorverkauf ab sofort

Karten gibt es für 20 Euro ab sofort im Vorverkauf im Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen oder unter www.olfen.de.

eventim.de. Eine Abendkasse wird ggf. eingerichtet, kann aber nicht garantiert werden. „Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Veranstaltung, bei der bekannte Weihnachtslieder aus Rock, Pop and Soul à la Session Possible interpretiert werden“, so Gaby Wiefel. Sie weist darauf hin, dass die Örtlichkeiten nur eine begrenzte Kapazität bieten.

„Wer dabei sein möchte, der sollte sich schnell um Karten bemühen. Der Vorverkauf beginnt am 13. Oktober.“



Wilhelm Sendermann

Liebe Olfenerinnen und Olfener,

ein sehr schöner Sommer, den wir auch in Olfen an vielen Stellen genießen konnten, ist zu Ende gegangen. Auch ich habe dabei die Veranstaltungen in Olfen erleben dürfen und im Gespräch mit vielen Bürgern eines festgestellt: Gerade in einer Zeit, in der die politische Welt an vielen Stellen ins Wanken gerät, wo die Nachrichten aus aller Welt, aus Europa und auch Deutschland viel Unruhe bringen und immer häufiger zu Kopfschütteln verleiten, ist es wichtig, zusammenzuhalten.

Ja. Auch in Olfen geht nicht alles reibungslos. Auch hier gibt es verschiedene Meinungen und Ansichten, unterschiedliche Wünsche und Herangehensweisen. Aber ich bin froh, dass wir alle miteinander reden und letzt-

endlich nur das Beste für die Gemeinschaft wollen und auch oft das Beste erreichen.

Ich sehe mit Stolz, dass Olfen in vielen Bereichen einfach funktioniert. Und dass sich Menschen an vielen Stellen engagieren. Ein Beispiel dafür ist der Dorfladen in Vinnun, der jetzt nach 18 Monaten intensiven Vorbereitungen und vielen, vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements die Pforten geöffnet hat. Ich würde mich im Sinne des Projektes sehr freuen, wenn viele Vinnun und Olfener den Weg in diesen ganz besonderen Laden finden würden.

Ein Beispiel für kontroverse Diskussionen in unserer Stadt war die Planung der Skater-Anlage am Friedhof. Viel diskutiert und dann entschieden, soll bald die Baugenehmigung erfolgen. Zeitnah soll mit dem Arbeiten begonnen werden, damit im nächsten Sommer die ersten Kinder, Jugendlichen und auch die erwachsenen Sportler die Anlage nutzen können.

Ich kann nur noch einmal betonen, dass ich sicher bin, dass diese Anlage für Olfen ein Gewinn ist und sich in den Bereich einfügen wird. Da ich aber alle Befürchtungen der Gegner der Skater-Anlage gut verstehe, werden wir nach Inbetriebnahme die Entwicklung genau beobachten. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Mit einer Videoüberwachung, die eventuelle Fehlritte aufzeichnen wird.

Geben wir aber der Anlage und den Menschen, die sie nutzen wollen, eine faire Chance.

Lieferung der Stadtzeitung an alle Haushalte

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Mit der nunmehr 6. Ausgabe der Olfener Stadtzeitung hat sich diese bei den meisten Haushalten als kostenfreie, regelmäßige Informationsmöglichkeit über unsere Stadtaktivitäten etabliert. Häufig kommen aber Anfragen, warum in einzelne Haushalte keine Zeitung geliefert wurde, obwohl dies doch gewünscht sei. In den meisten Fällen stellt sich heraus, dass ein Schild „Keine Werbung einwerfen“ am Briefkasten angebracht ist.

Mit dieser Ausgabe erlauben wir uns deshalb, allen Haushalten Olfens eine Zeitung zu liefern, auch wenn die Olfener-Stadtzeitung mit Werbung - in erster Linie von Olfener Unternehmen - unterstützt wird. Wer die Olfener Stadtzeitung nicht lesen möchte, kann sich jederzeit im Rathaus melden, damit eine weitere Lieferung eingestellt wird.

Ihr
Wilhelm Sendermann
Bürgermeister

Notfallrettung geht jeden an Aktionstag auf dem Oktoberfest am 14.10.

Das Oktoberfest in Olfen lockt immer viele Besucher, die bereits samstags ausgiebig feiern und auch am Sonntag die Angebote des Werberings Treffpunkt Olfen genießen wollen. In diesem Jahr wird der Veranstaltungssonntag am 14. Oktober erstmals zur Vorstellung eines ganz besonderen Themas genutzt:

„Wir wollen den Besuchern auch alles zum Thema Notfallrettung näher bringen“, sagt Alissa Rohkämper, die von Seiten der Stadt Olfen die Organisation übernommen hat.

Anschauliche Präsentationen

Vertreter des DRK, Ersthelfer der Freiwilligen Feuerwehr Olfen und Vertreter des St. Vincenz-Krankenhauses Datteln werden sich gemeinsam an mehreren Ständen präsentieren. Sie stellen jeweils ihre verschiedenen Aufgabenbereiche vor und wollen dabei auch die großen und kleinen Besucher konkret mit einbeziehen. Geplant sind: Stündliche Reanimationsschulungen inkl. Einsatz von Defibrillatoren, die anschauliche Präsentation der „Rettungskette“, Vorführungen sowie Auslegen der

Rettungskette anhand von Bildern, eine Kinderrallye unter Einbindung von Notfalltafeln, des Notinsel-Logos und der Spielplatzbeschilderung.

Die Feuerwehr stellt ihr neues Ersthelfer-Fahrzeug vor und gibt gleich Informationen zur Beladung des Fahrzeuges und zur Ausstattung des Ersthelfer-Rucksackes. „Natürlich wird auch das gesamte Aufgabenspektrum der sogenannten „First Responder“ vor Ort erläutert“, so Alissa Rohkämper.

Auch der DRK-Ortsverein Olfen wird über seine vielschichtigen Aufgaben in einer Stadt wie Olfen Auskunft erteilen. Neben den Themen Seniorenbetreuung und Kleiderkammer gehören auch eingehende Informationen über die Abläufe bei Sanitätseinsätzen und die Erläuterung der Sanitäts-Rucksäcke dazu.

„Wir sind sicher, dass viele Bürger sich für das Thema interessieren. Jeder kann plötzlich getroffen sein und dann ist es von Vorteil, wenn man sich bereits im Vorfeld eingehend informiert hat.“

Ziel erreicht: Der Dorfladen Vinnum ist feierlich eröffnet

„Ab jetzt freuen wir uns auf jeden Kunden!“

Es war eine Eröffnungsfeier mit vielen Gänsehautmomenten. Tränen der Ergriffenheit, ein stolzes Team, das ein besonderes Programm zusammengestellt hat, ein ganzes Dorf, das bei strahlendem Sonnenschein auf den Beinen war und beeindruckte Ehrengäste, die voll des Lobes waren für ein Projekt, das in seiner Umsetzung Strahlkraft haben wird.

Was für die Stadt Olfen gilt, gilt auch für die vielen Bürger Vinnums, die Hand angelegt, sich gerade in der Endphase ganze Nächte um die Ohren geschlagen haben und für die vielen örtlichen Handwerksbetriebe, die nicht nur dringend notwendige Arbeiten in ihren vollen Terminkalender gequetscht haben, sondern „manchmal nicht einmal Geld für ihre Un-

versprach: „Sollte es Probleme geben: Wir finden gemeinsam eine Lösung.“

Erst einmal wurde aber ausgiebig gefeiert. Antje Appel-Hittscher vom Dorfladenteam führte dazu durch ein Bühnenprogramm, das den Geist der Gemeinschaft noch einmal verdeutlichte. Die Kinder des Kindergartens Vinnum sangen mit voller Inbrunst, Horst Feldhege präsentierte unter Begleitung von Thomas Hesselmann eine Hymne auf den Dorfladen und gleich danach noch eine auf Olfen. Ein gelungener Sketch und schließlich ein eigenes Lied auf das Leben in einem Dorf, bei dem das gesamte Dorfladenteam mit Antje Appel-Hittscher an der Spitze gesanglich noch einmal die Gäste des Tages mitnahm und den Gemeinschaftsgedanken hautnah deutlich machte.

Ängste und Bedenken über Bord geworfen

„Hier haben Menschen auf besondere Weise zusammengearbeitet. Hier wurden Ängste und Bedenken über Bord geworfen und mit viel Herzblut an einem gemeinsamen Ziel gearbeitet. Das geht nur, wenn alle bereit sind, miteinander zu reden, zu diskutieren und auch mal zu streiten. Herausgekommen ist ein Dorfladen mit einem umfassenden Angebot, vielen regionalen Produkten und vor allem mit Persönlichkeit und direkter Ansprache. Für mich ein willkommener Gegenentwurf zum Einkauf im Netz als Teil der immer mehr um sich greifenden Digitalisierung.“ Wilhelm Sendermann freute sich als Bürgermeister über die Eröffnung des Projektes und als Olfener über die Möglichkeit, demnächst hier als Kunde durch die Räumlichkeiten schlendern zu können.

Angebote aus regionalem Anbau

Die Räumlichkeiten zeugen hell, freundlich und mit Liebe zum Detail von einem durchdachten Konzept mit einem ausgefeilten Warenangebot, einem integrierten kleinen Café mit Kinderspielecke und vor allem mit dem Ansatz, den Kunden regionale Produkte anzubieten. Fleisch von der Olfener Fleischerei Volle, Käse von der Fa. Kampmann aus Waltrop, Gemüse vom Selmer Hof Bleckmann, Milch-



Der große Moment: Im Anschluss an das zweistündige Eröffnungsprogramm wurde der Dorfladen freigegeben. v.l. Lars Hittscher, Thomas Lohmann, die stellvertretende Landrätin Margarete Schäpers, Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Pfarrer Dieter Hogenkamp.



„Wir sind aus dem Dorf und aus gutem Holz.“ Antje Appel-Hittscher und das Dorfladenteam fassten ihr Lebensgefühl in ein eigenes Lied.

„So nah, so frisch, so Vinnum...“ steht auf dem Werbeschild des neuen Dorfladens, das weit sichtbar die neuen Kunden anlocken soll. Dass dieser Dorfladen den Erfolg verdient hat, darin waren sich alle einig.



„Es ist unser Dorfladen“, sagt Lars Hittscher unter Tränen, der gemeinsam mit Thomas Lohmann vom Dorfladenteam die 18 Monate von der Idee bis zur Eröffnung noch einmal lebendig werden ließ. Angefangen bei der finanziellen Unterstützung von Bund, und Land, den Zeichnungen der vielen Anteilseigner und natürlich der Stadt Olfen. „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Stadt und der Bürgermeister selbst zu 100 Prozent hinter einem solchen Projekt stehen.“

terstützung wollten“, betont Thomas Lohmann. „Als Dank an alle wollen wir nun den Dorfladen zum Erfolg führen.“ Lars Hittscher zitiert dazu aus dem Buch „Der Kleine Prinz“: Man sieht nur mit dem Herzen gut ...das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

„Seht bitte nicht nur die Einkaufsmöglichkeit, sondern den Treffpunkt, den der Dorfladen inmitten Vinnums bietet. Hier möchte ich Franz endlich wiedersehen, wenn er Brötchen holt, Norbert auf seinem Trecker grüßen, mit Maria einen Kaffee trinken, den Kinder zuschauen, wie sie ihre Naschtüten füllen, den Singekreis beim gemeinsamen Frühstück begrüßen und auch in Jahren noch hören: „Ohne Dorfladen wäre Vinnum ärmer.“

Beeindruckende Umsetzung

„Es ist nicht der erste Dorfladen, den ich sehe. Aber dieser hat mich mit Ausstattung, Liebe zum Detail und den an allen Stellen greifbarem ehrenamtlichen Engagement am meisten beeindruckt“, sagt die stellvertretende Landrätin Margarete Schäpers. Und sie



Horst Feldhege trug eine Hymne auf den Dorfladen vor.

produkte vom Milchhof Billmann aus Waltrop, Honig von der Olfener Imkerei Rosenfeld, verschiedene Produkte vom Olfener Biohof Mehring, Backwaren von der Bäckerei Artmann mit den neuen Brötchensorten „Vnummer hell“ und „Vnummer dunkel“, Kaffee von der Rösterei „Röstkunst“ aus Lüdinghausen mit den neuen Sorten „Vnummer Auszeit“ und „Vnummer Herzbeben“ und Wildfleisch aus dem Sandforster Forst. Alle Anbieter präsentierten sich an diesem Tag mit eigenen Ständen und Kostproben ihrer Waren.

Und darüber hinaus bietet der Dorfladen alles, was man zum täglichen Leben braucht. Zu Preisen, die mit einem Supermarkt mithalten können. „Wir freuen uns mit unseren Mitarbei-

terinnen auf jeden Kunden und jeden, der uns kennenlernen möchte“, lud das Dorfladenteam dann zur Besichtigung der Räumlichkeiten und zum ersten Einkauf ein. Das ließen sich alle Gäste nicht zweimal sagen ...

Öffnungszeiten Dorfladen Vinnum

Der Dorfladen Vinnum hat von montags bis freitags von 6 bis 18.30 Uhr, samstags von 6 bis 13 Uhr und sonntags von 8 bis 10.30 Uhr geöffnet. Nach den ersten Monaten, in denen Erfahrungswerte gesammelt werden, wollen die Verantwortlichen prüfen, ob die Öffnungszeiten angepasst werden müssen.



Die Mitarbeiterinnen des Dorfladens freuen sich jetzt auf ihre Kundschaft.

Einkaufen im Dorfladen

Jetzt liegt es an uns!

Spätestens als Lars Hittscher ergriffen seinen Vortrag kurz unterbrechen musste, war jedem Besucher der Dorfladeneröffnung klar: Dieses Projekt ist mit einer Riesenportion Herzblut ins Leben gerufen worden.

Ich habe in meinem Berufsleben schon viele Eröffnungsfeiern erlebt. Die Eröffnung des Dorfladens war aber auch für mich etwas ganz Besonderes. Vielleicht, weil ich hier geboren bin und den Geist des Dorflebens liebe, vielleicht, weil die Kinder soviel Spaß bei ihren Vorträgen hatten, vielleicht, weil das Dorfladenteam das Programm so perfekt inszeniert hat, vielleicht, weil die gesanglichen Hymnen von Horst Feldhege auf den Dorfladen und auf Olfen so gut getroffen waren, vielleicht auch, weil so viele Menschen gekommen waren und auf dem ganzen Vorplatz des Dorfladens bei Kaiserwetter pure Euphorie verströmten...

Fest steht: Es gab niemanden an diesem Tag, der sich nicht über die Errungenschaft „Dorfladen“ freute und



Gaby Wiefel, Redaktion.

sich nicht ein eingehendes Bild von diesem Angebot machen wollte. Verstummt die Stimmen, die die Idee als Schnapsidee vorverurteilt hatten. Stattdessen erwartungsfrohe Menschen aus Vinnum, aber auch aus Olfen und Umgebung, die das Angebot in den frisch eingeräumten Regalen und Theken als Besonders einschätzten und die sich - wie ich selber auch - fest vorgenommen haben: „Hier werde ich regelmäßig einkaufen.“ Der Dorfladen hat seine Pforten geöffnet. Nun liegt es an uns allen, ihn nicht nur am Leben zu erhalten, sondern ihn mit regelmäßigen Einkäufen und einem Kaffeeplätzchen mit Leben zu füllen. Und das auf Dauer.

Ihre Gaby Wiefel

Fusion der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG und der Volksbank Haltern eG perfekt

Der geplante Zusammenschluss der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG mit der Volksbank Haltern eG ist perfekt.

Einen Tag, nachdem sich die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Haltern in Haltern mit 100 Prozent Zustimmung bei einer Enthaltung für die Fusion ausgesprochen hatten, votierte die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Lüdinghausen-Olfen mit 99 Prozent für die Fusion.

Das neue Gesamtinstitut firmiert mit Wirkung zum 1. Januar 2019 als „Volksbank Südmünsterland-Mitte eG“. Juristischer Sitz ist Lüdinghausen, Verwaltungssitz ist Haltern am See. Das vereinigte genossenschaftliche Geldinstitut hat eine Bilanzsumme von 982 Millionen Euro, verfügt über elf Standorte und wird von 23.082 Mitgliedern getragen. Fusions- und betriebsbedingte Kündigungen für die 190 Beschäftigten sind im Verschmelzungsvertrag bis zum 30. Juni 2022 ausgeschlossen.

„Unsere beiden Volksbanken passen kulturell, betriebswirtschaftlich und geografisch sehr gut zusammen“, erklärte Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Hagen. „Wir stellen uns den Herausforderungen von morgen schon heute - aus einer Position der Stärke

heraus“, betonte Vorstandssprecher Marcus W. Leiendecker.

Für die Olfener Kunden ändert sich außer der neuen Namensnennung nichts. Die IBAN-Nummern der Olfener Kundenkonten bleiben gleich. Auch ist es nicht geplant, Standorte zu schließen.



Freuen sich über die überwältigende Zustimmung zur Verschmelzung und auf die gemeinsame Arbeit: (v.l.n.r.): Christoph Sebbel und Henning Henke (Vorstand Volksbank Haltern eG), Bernhard Hagen (Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG), Marcus W. Leiendecker und Berthold Stegemann (Vorstand der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG).

Erste Berufsmesse in der Wolfhelm-Gesamtschule

Frühzeitig die berufliche Zukunft planen

„Wir wollen potentielle Auszubildende und Arbeitgeber zusammenbringen. Einfach, direkt und mit einer großen Auswahl an Interessensgebieten.“

Christopher Schmalenbeck als Wirtschaftsförderer der Stadt Olfen freut sich über die Initiative der Wolfhelm-Gesamtschule Olfen, im November dieses Jahres die 1. Berufsmesse dieser Art in Olfen auszurichten. Dass die Stadt Olfen diese Initiative unterstützt, ist selbstredend.

„In Zeiten des Fachkräftemangels ist es für jeden Betrieb von existentieller Wichtigkeit, junge Menschen für sein Unternehmen und die Arbeit, die dort geboten wird, zu begeistern. Das gilt natürlich auch für die vielen Olfener Unternehmen, die interessante Berufsfelder abdecken“, so Christopher Schmalenbeck.

Mit der Berufsmesse sollen in erster Linie Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs sowie der Jahrgangsstufen 12 und 13 angesprochen werden“, sagt Mitorganisatorin Antonia Hoppenberg von der Wolfhelm-Gesamtschule. Natürlich können auch interessierte Jugendliche, die nicht die Gesamtschule besuchen, die Messe besuchen.

Geplant sind insgesamt 25 Stände im Forum und in der Mensa der Schule, wo sich Olfener Unternehmer und weitere Ansprechpartner präsentieren werden. Zu den Ausstellern gehören auch die zentrale Studienberatung Münster sowie die Agentur für

Arbeit. Außerdem werden Vorträge zu unterschiedlichen Themen in Sachen Ausbildung oder Studium angeboten.

„Die Messe soll die Möglichkeit bieten, persönlich mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, konkrete Fragen zu beantworten und einen ersten



Einblick in das jeweilige Berufsfeld zu geben. Je früher, desto besser, um die Zukunftsplanung der jungen Menschen zu fördern“, sagt Christopher Schmalenbeck.

Die 1. Berufsmesse der Wolfhelm-Gesamtschule findet am 10. November in der Zeit von 10 bis 15 Uhr statt.

Weitere Informationen auch unter www.wolfhelschule.de

Flüchtlinge in Olfen: Integrationskonzept greift 31 Zuweisungen seit August

In den letzten Wochen gab es für die Mitarbeiter des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Integration der Stadt Olfen und dem engagierten Arbeitskreis Asyl eine Menge zu tun. Von den insgesamt 69 in 2018 in Olfen eingetroffenen Flüchtlingen kamen alleine 31 Personen im August und September.

„Wir sind gut aufgestellt, haben ein Integrationskonzept, das greift und deshalb haben wir den kleinen Ansturm gut bewältigt“, lächelt Stefanie Benting, Leiterin des Fachbereiches. Wichtig war die umgehende Betreuung aller Ankömmlinge besonders auch deshalb, weil unter den 31 Personen 15 Kinder waren.

Passende Unterbringung finden

„Wir sind immer bemüht, schnell Lösungen für jeden Flüchtling zu finden und die Kinder liegen uns natürlich besonders am Herzen“, sagt Integrationsbeauftragte Mary Marcellus.

Nach der Ankunft stellt sich zunächst die wichtigste Frage nach passender Unterbringung. Erster Anlaufpunkt ist die Flüchtlingsunterkunft am Vinumer Landweg, in der z.Zt. 52 Personen wohnen. Wurde der Asylantrag anerkannt, gilt das Recht auf eigenen Wohnraum. „Von den derzeit 194 Flüchtlingen, die in Olfen leben, haben 115 gute Bleibeperspektive. Sie müssen mindestens 3 Jahre in Olfen bleiben“, erklärt Stefanie Benting. Sie erläutert, dass in insgesamt 19 Privatwohnungen zurzeit 67 Personen untergebracht sind. Davon wurden 14 Wohnungen durch die Stadt für 55 Personen und 5 Wohnungen für 12 Personen direkt von den Flüchtlingen angemietet. Weitere Anmietungen durch die Stadt sind geplant. Die selbständige Organisation von privatem Wohnraum durch die Flüchtlinge sei erwünscht, da es die Eigenständig-

keit und damit auch die Integration fördert.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei es, die Flüchtlinge in Arbeit zu bringen. Dem müsste aber ein Integrations- und vor allem ein Sprachkurs vorausgehen. „Wir halten das Vorschalten eines fundierten Sprachkurses für absolut notwendig, um im Arbeitsmarkt überhaupt eine Chance zu haben“, so Stefanie Benting. Auch hier gelte es, für jeden einzelnen Flüchtling eine passende Lösung zu finden. „Eine Aufgabe, der wir uns stellen, die aber in vielen Fällen auch Zeit braucht.“

Das Thema „Aktivierung für den Arbeitsmarkt“ ist aber nur eines der Felder, die von den Mitarbeiter/innen der Stadt Olfen bearbeitet werden müssen. Ein anderes Thema ist der Kindergarten- bzw. Schulbesuch der 75 unter 18 Jährigen, die in Olfen leben. 17 Kinder besuchen bereits die Grundschule, 14 Kinder die Gesamtschule und 19 Kinder haben einen Platz im Kindergarten. „Hier sind wir froh über die meist reibungslosen Abläufe und die Freude, mit der die Kinder die Einrichtungen besuchen und der Schnelligkeit, mit der sie sich in den meisten Fällen in die Gemeinschaft eingliedern. Integration, wie sie sein soll.“

Flüchtlinge aus 20 Herkunftsländern
Aber das geht nicht immer so einfach. „Bei allen pragmatischen Lösungen, bei allen Vorgaben, die wir haben, geht es aber immer um Menschen, die in vielen Fällen traumatisiert in Olfen eintreffen“, sagt Mary Marcellus. Und es geht um unterschiedliche Kulturen, die aufeinandertreffen und um Kommunikationsprobleme, die vor allem am Anfang zu Herausforderungen führen. In Olfen leben derzeit Flüchtlinge aus 20 unterschiedlichen Herkunftsländern. Alleine 50 Personen kommen aus Syrien, 34 aus dem Irak, 19 aus Nigeria und 17 aus Afghanistan.

Das Runde soll ins Eckige

Olfen will im Frühjahr 2019 ein Soccerfeld bauen

„Immer wieder haben Kinder und Jugendliche den Wunsch nach einem Bolzplatz formuliert, auf dem sie unabhängig von einem Beitritt in einen Verein Fußball spielen, sich sportlich bewegen und sich einfach treffen können. Im Frühjahr 2019 können wir diesem Wunsch mit dem Bau eines 30 x 15 m großen Soccerfeldes im Bereich des Stever-Sportparks nachkommen.“

Sarah Ludwiczak vom Fachbereich Planen, Bauen und Umwelt der Stadt Olfen freut sich auf den Tag des Baubeginns, dem einige organisatorische Schritte vorausgehen mussten.

„Mit dem Eintritt Olfens in den Verein „Region Hohe Mark – Leben im Naturpark“ im Rahmen des Förderprogramms VITAL.NRW ergab sich die Nutzungsmöglichkeit eines Förderangebotes, das vor allem zur Steigerung der Attraktivität ländlicher Räume dienen soll“, erläutert Sarah Ludwiczak die planerischen Hintergründe.

Neben der Stadt Olfen sind auch die Städte Dorsten, Dülmen, Haltern am See sowie die Gemeinden Raesfeld und Reken als kommunale Mitglieder

dem eigens dazu gegründeten Verein beigetreten. Jede Gemeinde kann hier eigene Projektwünsche formulieren. Der Verein entscheidet dann über die Verwirklichung bzw. den Abruf von Fördermitteln aus dem Gesamtpf.

In der jüngsten Planungssitzung des Vereins am 13. September 2018 wurde das Projekt „Soccerfeld Olfen“ beschlossen. Es folgt die Einreichung eines Förderantrages bei der Bezirksregierung Münster im Rahmen von VITAL.NRW mit dem Ziel einer 65%igen Förderquote für die für das Soccerfeld veranschlagten Baukosten in Höhe von ca. 100.000 Euro. Die weitere Finanzierung soll über Spenden erfolgen, wobei schon jetzt die ersten Spendengelder von Unternehmen bzw. Initiativen eingegangen sind.

„Eine weitere Maßnahme, die den Kindern und Jugendlichen in Olfen Freiraum für Aktivitäten und körperliche Bewegung geben soll. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung für mich ein besonders wichtiger Aspekt für die Entwicklung unserer Kinder“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Was ist Vital NRW?

VITAL.NRW ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, welches die Entwicklung attraktiver ländlicher Räume unterstützt. In diesem Rahmen werden Projekte gefördert, die zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie beitragen.

Im Fall der Region Hohe Mark – Leben im Naturpark e.V. müssen die zu fördernden Projekte unter den Handlungsfeldern „Region Hohe Mark erleben“, „Für alle Generationen“, „Gesundheit vor Ort“, und „Versorgung vor Ort“ zu finden sein. Zudem müssen sie den Projektkriterien der Region Hohe Mark entsprechen.

Für Olfen ist das Soccerfeld die zweite Maßnahme, die unter das Programm VITAL.NRW fällt. Das erste Förderprojekt war der Dorfladen in Vinnum, der im Juni 2018 mit einem Förderbescheid über ca. 31.000 Euro bedacht und nun eröffnet wurde. (siehe Bericht Seite 2)

Die Region Hohe Mark – Leben im Naturpark e.V. ist eine von neun Regionen, die über das Förderprogramm VITAL.NRW gefördert werden.



Mit einem Glasgang wird in den nächsten Wochen der Umbau der Wieschhof-Grundschule weitgehend abgeschlossen.

Umbau Wieschhof-Grundschule: Fast Fertig!

Einweihungsfeier mit Tag der offenen Tür am 9. Dezember

„Wir haben so viel Platz! Große, schöne, helle Räume. Hier macht es Spaß zu lernen und zu lehren.“ Schulleiterin Petra Deuker strahlt. „Ja. Wir sind nach ein- einhalb Jahren Baustelle glücklich über das tolle Ergebnis und das Ende der Einschränkungen.“

„Das neue Hauptgebäude mit dem Eingangsbereich, dem Sekretariat und dem Schulleitungszimmer, der neuen Toilettenanlage, dem Lehrerzimmer und der großen Mensa ist bis auf Kleinigkeiten fertig. Wenn nach den Herbstferien die Küche eingebaut ist, dann kann auch die Mensa bespielt werden“, sagt Melanie Elett vom Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt der Stadt Olfen.

In den Herbstferien wird auch der Glasgang über die Verbindungsbrücke, die die beiden Teile der Schule formschön verbindet, fertiggestellt. Damit ist der Blick von der Alten Fahrt bis zur Kirche frei.

Anschließend geht es an die restlichen Außenanlagen. Hier wird in erster Linie der große Schulhof vorbereitet. Bäume und Hecken verschönern den Bereich rund um die Schule.

Diese Arbeiten sollen im November abgeschlossen sein. Um das Gesamtbild zu komplettieren, werden parallel die Fassaden der beiden alten Schulgebäude saniert.

„Wir sind im Zeit- und im Kostenplan.“

„Wir haben in den Osterferien 2017 mit den Baumaßnahmen begonnen und werden rechtzeitig zum Tag der offenen Tür fertig sein“, so Melanie Elett. „Trotz einiger Unwägbarkeiten während der Bauzeit: Wir sind im Zeit- und im Kostenplan.“

Das zweitgrößte Bauprojekt Olfens mit Kosten von über 6 Mio Euro steht damit vor dem Abschluss. Alle Kinder und die Lehrerschaft haben die neuen Räumlichkeiten mit Freude in Besitz genommen. „Es war doch sehr beengt. Aber, wenn ich mich jetzt so umschaue: Es hat sich gelohnt!“ Nun, so erzählt Petra Deuker, warten alle auf die große Fensterputzaktion. „Danach können wir endlich dekorieren, um den neuen Räumlichkeiten Gemütlichkeit und Persönlichkeit zu geben.“

Einweihungsfeier am 9. Dezember

Natürlich soll die neue Schule auch allen Olfenern in einem besonderen Rahmen vorgestellt werden. Dazu haben schon jetzt die Vorbereitungen für einen „Tag der offenen Tür“ begonnen. „Wir freuen uns auf einen tollen Tag, für den schon jetzt eine Menge Aktionen geplant sind. Rund um die Schule und in den einzelnen Klassenräumen wird es auf unterschiedlichste Weise weihnachtlich werden. Natürlich sind alle Besucher eingeladen, sich die neue Schule dabei ganz genau anzusehen“, so Petra Deuker.

Der Tag beginnt mit einer offiziellen Einweihungsfeier. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Vitus-Kirche schließt sich um 11.30 Uhr ein Empfang für geladene Gäste an. Mit dabei natürlich auch das Schülerparlament. Um 14 Uhr werden dann die Türen zum Schulgebäude geöffnet. „Toll, dass der Werbering Treffpunkt Olfen eigens zu diesem Tag den Verlauf des gleichzeitig stattfindenden Adventsmarktes bis zur Schule verlängern will.“ Die Stadt Olfen und die Wieschhof-Grundschule freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Neuer Schulleiter an der Wolfhelm-Gesamtschule Olfen-Datteln

Jerome Biehle: „Ich wollte wieder etwas bewegen“

„In jeder Gemeinschaft gibt es Schätze, die gehoben werden wollen. Und niemand kann allein die Welt bewegen“.

Jerome Biehle heißt der neue Schulleiter der Wolfhelm-Gesamtschule, der zu seinem neuen „Job“ eine ganz klare Meinung hat: „Sicher – eine Schule muss geleitet werden. Aber vertrauensvolle Zusammenarbeit in einem Führungsteam, bei dem jeder gehört und gesehen wird und wo gemeinsam Ideen entwickelt und dann umgesetzt werden, ist für mich das A und O.“

„Da möchte ich hin“

Seinen Weg in die Olfener Schule bringt er ganz einfach auf den Punkt: „Mir fehlte der Umgang mit Menschen und das Wirken in meiner Heimat.“ Nachdem Jerome Biehle sechs Jahre sehr erfolgreich Schulleiter der Realschule in Lüdinghausen war und in der Nachbarstadt mit seiner Familie seinen Lebensmittelpunkt hat, war er eineinhalb Jahre als Regierungsschuldirektor für die Lehrerbildung in Recklinghausen tätig. Als dann die Stelle in Olfen ausgeschrieben wurde, war für ihn und seine Familie die Entscheidung klar: „Da möchte ich hin.“

„Dass ich nun hier sitze, ist für mich ein Zeichen“, sagt Biehle, der betont, dass ihm sein Glaube sehr wichtig ist. Wichtig war ihm nach seinem Antritt im August auch, zunächst einmal alle Schülerinnen und Schüler in den Klassen persönlich zu begrüßen und mit

dem Lehrerkollegium eingehend zu sprechen. Natürlich sei es schön gewesen, dass er einige Lehrpersonen und auch Schüler/innen schon aus seinen vorherigen Tätigkeiten kannte. „Alle anderen werde ich kennenlernen“, freut sich der 47-Jährige, dessen Schreibtisch voll liegt, weil er sich intensiv einarbeiten muss und möchte: „Ich will zunächst die Schule verstehen.“

Qualität auch nach innen leben

„Ich habe Respekt vor der Aufgabenstellung, auf die ich mich gleichermaßen freue. Immer im Hinterkopf, dass ich den Staffeln, den mir meine Vorgängerin Anne Jung gegeben hat, sicher weitertragen und irgendwann an meinen Nachfolger abgeben werde“, beschreibt er. „Was hier in den letzten Jahrzehnten geleistet wurde, ist beachtlich“, so Jerome Biehle. Die Qualität der Schule sei über Olfens Grenzen hinaus bekannt. „Eine Qualität, die nicht nur nach außen, sondern auch nach innen gelebt und die nun auch auf den Teilstandort in Datteln übertragen werden wird.“

„Wir-nicht ich!“

Auf die Frage, was er für Vorstellungen und Ideen für die Zukunft der Schule hat, winkt er sofort ab. „Wir – nicht ich! Zu mir nur so viel: Ich brenne für diese Schule und möchte Kinder, Eltern und das Kollegium mitnehmen, damit die Schule weiter nach innen und außen strahlt.“ Für ihn stellen sich Fragen wie: Wo soll die Schule



Jerome Biehle freut sich auf seine neue Aufgabe in der Wolfhelm-Gesamtschule.

in 10 Jahren stehen? Was kann uns tragen? Was kann uns voranbringen? „Dafür müssen wir gemeinsam diese Schule im Ganzen verstehen. Und daran wollen wir alle gemeinsam arbeiten.“

Teilstandort Datteln bringt neue Aufgabenstellungen

Und das Ganze hat sich ja gerade sehr vergrößert. Jerome Biehle ist zu einer Zeit an die Wolfhelschule gekommen, als mit der Eröffnung des Teilstandes in Datteln ganz neue Aufgaben auf alle Beteiligten zugekommen sind. Er ist auch hier optimistisch, zumal er nach ersten Gesprächen sicher ist: „Datteln will die Schule sehr und tut gemeinsam mit uns alles, damit das neue Konzept Früchte trägt und vor allem die Schüler/innen davon profitieren.“

Die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen als Schulträger ist für ihn dabei von großer Bedeutung. Genau so wie die Zusammenarbeit mit weiteren Behörden und anderen Schulen. „Ich bin noch jung, aber ich konnte in meiner beruflichen Laufbahn schon viele Kontakte knüpfen, die ich auch weiter pflegen werde.“

Alles im grünen Bereich

Plötzlich sind Alarmsirenen zu hören ... „Probealarm“, sagt der neue Schulleiter. „Mal schauen, ob unser neues Konzept funktioniert!“ Minuten später steht er zwischen allen Schülern und Lehrern auf dem Schulhof. Jede Klasse hat eine rote und eine grüne Karte, die nach einem eingehenden Check zeigen soll, ob alle Schüler/innen da sind oder noch jemand fehlt.

„Es hat perfekt funktioniert“, freut sich Jerome Biehle und hält seine grüne Karte strahlend in die Luft... alle da!



Probealarm in der Wolfhelschule und alles hat geklappt. Der neue Schulleiter Jerome Biehle zeigt die grüne Karte und freut sich nicht nur an diesem Tag über die gelungene und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gesamtschule.

Fernsehmoderator Thore auf KlimaTour

„Bedarfsorientierter Schülerbusverkehr mit genialem Ansatz“

Großes Hallo auf dem Schulhof der Wieschhofgrundschule: Fernsehmoderator Thore Schölermann war im Rahmen der Klimaexpo.NRW auf seiner KlimaTour in Olfen angekommen, um das Projekt „bedarfsorientierter Schülerverkehr“ kennenzulernen.

Doch bevor Kinder, Schulleiterin Petra Deuker und Bürgermeister Sendermann zum eigentlichen Thema etwas sagen konnten, waren die Kinder erst einmal durch und durch auf den beliebten Moderator fixiert. Der freute sich über das herzliche „Willkommen“, gab ganz viele Autogramme und ließ sich schließlich von den Kindern das Prinzip ihres Schulbusses erklären. „Wir haben mit diesem Projekt im wahrsten Sinne des Wortes einen Weg gefunden, der genau auf die Bedürfnisse der Schüler angepasst ist und gleichzeitig zum Klimaschutz beiträgt“, erläutert Bürgermeister Wilhelm Sendermann dem Gast.

Geniale Idee

„Die Idee finde ich so simpel wie genial“, resümiert er und erklärt live für seinen Blog: „Beim Einsteigen werden die personalisierten Olfen-Karten gescannt, eine Software berechnet in Echtzeit, welcher Weg zu den Zielhaltestellen der Kürzeste ist. Mit jedem neuen Fahrgast wird die Route optimiert, um möglichst viel Strecke und damit Zeit und CO2 einzusparen. Das System ist sozusagen eine Kombination aus Navi und Adressverzeichnis der

Kinder. Dadurch kann die Fahrstrecke der Olfener Schulbusse um rund 40 Prozent reduziert werden. Das Projekt zeigt so, dass oftmals bereits eine kleine Investition reicht, um Großes zu bewirken. Wirklich toll!“

„Mehr Zeit zum Spielen“

Für Thore Schölermann, der die Zeit nutzte, um gemeinsam mit den Kindern eine Runde im Bus zu drehen und sich ein Bild vor Ort zu machen, ein geniales System, das er per Video gleich weiter gab: „Die Schüler, mit denen ich während der Busfahrt gesprochen habe, sind von der Idee



Die Schüler/innen erläutern die Olfen-Karte.

genauso begeistert wie ich, denn ein kürzerer Heimweg bedeutet auch: Mehr Zeit zum Spielen! Im Austausch mit den Schülern hat mich außerdem beeindruckt, wie selbstverständlich es für sie ist, sich für den Klimaschutz zu engagieren. Da geht es nicht um die Frage „ob“, sondern nur noch um das „wie“. Und noch etwas anderes hat mir das Projekt erneut vor Augen geführt: Auch ein Einzelner kann etwas bewirken.



Fernsehmoderator Thore Schölermann war gekommen, um den bedarfsgerechten Schülerbusverkehr in Olfen kennenzulernen.



Jörg Mengelkamp Kathrin Krampe Katharina Höring

www.voba-immo-direkt.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden Käufer für Sie!

Fon 02591 232 10542
info@voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Lüdinghausen – Olfen GmbH



Die Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz wurde auch diesmal vielfach genutzt.

Bürgersprechstunde auf dem Wochenmarkt: Große Resonanz mit vielen Olfener Themen

Auch in diesem Jahr hat Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann wieder den Wochenmarkt auf dem Marktplatz genutzt, um für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger persönlich, unbürokratisch und ohne Termine zur Verfügung zu stehen. Kaum war der Tisch aufgestellt, waren schon die ersten Olfener zur Stelle und nutzten spontan die Gelegenheit zum Gespräch oder sagten einfach nur kurz „Hallo“.

„Insgesamt 15 Gespräche konnte ich an diesem Nachmittag führen und so manch eines werde ich später mit den Betroffenen noch vertiefen“, resümierte Wilhelm Sendermann. Ihm war und ist wichtig, dass die Bürger der Stadt nicht nur in der Verwaltung jederzeit Ansprechpartner finden, sondern auch bei einem solchen Treffen auf dem Marktplatz auf einfache Art und Weise die Möglichkeit haben, ihre Sorgen und Wünsche an den Mann zu bringen. Die große Resonanz zeigte wieder, dass er mit diesem Angebot ins Schwarze getroffen hat. Themen des Nachmittags waren u.a. die Sperrung der Lippebrücke in Ahsen, die Zunahme vom wildem Parken und der Wunsch nach Beseitigung von verschiedenen Graffiti-Schmierereien.

„Die Themenpalette war umfangreich und so unterschiedlich wie meine Gesprächspartner/innen auch. Meine Mitarbeiter und ich werden uns mit allen Anliegen und Wünschen zeitnah beschäftigen.“



Pfarrer Dieter Hogenkamp erläuterte den Neubürgern zu Beginn des Treffens die St. Vitus Kirche.

„Herzlich willkommen in Olfen“

Neubürgerbegrüßung mit Spaziergang durch die Innenstadt

„Ich möchte nicht lange reden, sondern Ihnen gemeinsam mit meinen Mitstreitern Ihre neue Heimat etwas näher bringen.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann hatte auch in diesem Jahr seitens der Stadt Olfen alle Neubürger zu einem Treffen eingeladen. Die Stadt kennenlernen, Kontakte knüpfen und sich einen Überblick verschaffen: Dazu waren etwa 80 „Neue“ aus allen Generationen erschienen. „Olfen wächst langsam, aber stetig“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zur Intention der jährlichen Neubürgerbegrüßung. „Uns ist es sehr wichtig, dass sich jeder neue Bürger Olfens aufgehoben fühlt und die Stadt, unsere Angebote, unsere Vereine und unser Miteinander kennenlernt.“

Treffpunkt war das katholische Gemeindehaus „Katharina“, wo Pfarrer Dieter Hogenkamp den Anfang der Info-Tour mit einer Erläuterung der St. Vitus Kirche machte. „Ich bin selbst erst seit einem Jahr hier in Olfen und ich fühle mich sehr wohl in dieser Gemeinde“, verriet er den Gästen. Weiter ging es - in drei Gruppen aufgeteilt - mit einem Spaziergang durch die Innenstadt. Ludger Besse vom Olfener Heimatverein, Pfarrer Thorsten Melchert von der evangelischen Christuskirchengemeinde und Bürgermeister Sendermann sorgten mit vielen Fakten und auch Anekdoten für einen kurzweiligen ersten Einblick in das Stadtleben. Dabei lernten die Neubürger auch mehr über das Bürgerhaus, das Rathaus, die Entwicklung der Innenstadt, die Geschichte des Leo-Hauses und des Stadtparkes sowie über historische Bauwerke der Stadt wie der „Schiefen Brücke“.

Für den geselligen Abschluss des Nachmittags sorgte die evangelische Christuskirchengemeinde. Im Gemeindehaus wartete Kaffee und Kuchen, um gemeinsam die Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen, Fragen stellen zu können und Kontakte zu knüpfen. „Eine tolle Idee der Stadt“, waren sich die Neubürger einig, die nun - mit interessanten Hintergrundinformationen ausgestattet - auf eigene Faust ihr neues Lebensumfeld erkunden wollen.



Wilhelm Sendermann führte eine der drei Gruppen und stellte sich den Fragen der Neubürger.

Autohaus Stever

Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug

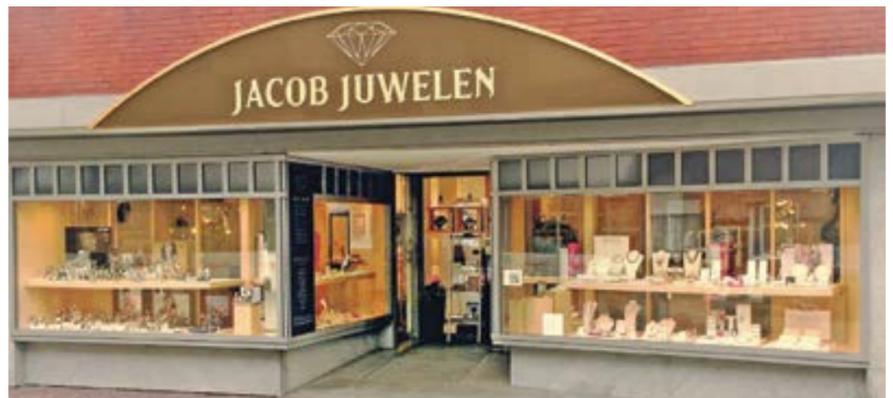


- KFZ Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Getriebeinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Abschleppdienst
- An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Reifenservice und Rädereinlagerung
- HU und AU durch GTÜ montags und mittwochs ab 11:00 Uhr

www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen

Tel.: 02595-38 69 79-0





Uhren · Schmuck JACOB JUWELEN Gold · Silber

Wir verfügen über eine große Auswahl an Schmuck, Uhren und Trauringen diverser Marken. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Gold- und Silberankauf
Wir beraten Sie gerne persönlich.
Direkte Geldauszahlung.

- Altgold
- Schmuck
- Goldmünzen
- Krügerrand
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldreste
- Feingold
- Silberschmuck
- Silberbarren
- Silbermünzen
- Altsilber
- Bruchsilber
- Silberbestecke
- Tafelsilber

Tel.: 02595 3878379

<p>Jacob Juwelen Kirchstr. 9 59399 Olfen Tel.: 02595 3878379 olfen@jacob-juwelen.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.30 Uhr - 18.00 Uhr Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr</p>	<p>Jacob Juwelen Mühlenstraße 26 59348 Lüdinghausen Tel.: 02591 9474911 info@jacob-juwelen.de</p>	<p>Jacob Juwelen Steinstr. 22 59368 Werne Tel.: 02389 4026637 werne@jacob-juwelen.de</p>
--	--	--	---



Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!



BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR HAUS, TIER, GARTEN UND REITSPORT!



Ihr Raiffeisen-Markt Olfen
Olfen, Robert-Bosch-Str. 1
Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Neuer Termin - Bürgerinfo-Veranstaltung am 29. November 2018 in der Stadthalle Informationen und Geselligkeit

Der Termin hat sich geändert, das Ansinnen bleibt: „Wir möchten alle Bürger/innen Olfens einladen, sich in der Stadthalle über die aktuellen Geschehnisse in unserer Stadt und anstehende Planungen für die kommenden Jahre zu informieren. Darüber hinaus ist die Absicht, dass jeder Besucher mit den Vertretern der Stadt Olfen und auch mit den anderen Gästen ins Gespräch kommen kann, um sich untereinander einfach mal kennenzulernen.“

Bürgermeister Wilhelm Sendermann freut sich, mit den einzelnen Fachbereichsleitern die die Stadt bewegenden Ereignisse mit den Besuchern zu teilen, zu diskutieren und zu verschiedenen Themen Meinungen einzuholen. „Wir werden zu den wichtigsten Themen jeweils kurze Vorträge halten, um dann genügend

Raum für Diskussionen, Anregungen und Gespräche zu allen Punkten zu lassen.“

Moderiert wird der Abend von Philip Böckmann, der vielen Olfenern als Moderator bei Radio Kiepenkerl bekannt ist. „Wir möchten den Abend in lockerer Atmosphäre verbringen und nach dem offiziellen Teil gemeinsam mit den Besuchern eine Kleinigkeit essen und ein Glas trinken. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

Der Termin, der für den 31. Oktober vorgesehen war, musste aus organisatorischen Gründen verlegt werden.

Die Veranstaltung, zu der alle Bürger Olfens eingeladen sind, beginnt um 18 Uhr in der Stadthalle. Ende offen.



Die SummerSpecials 2018, wie hier am Steverstrand, waren ein voller Erfolg. Auch im kommenden Jahr werden wieder sechs besondere Orte bespielt.

SummerSpecials mit mehreren Tausend Gästen Session Possible am 3. August 2019

Laue Sommerabende, gute Musik und viel Geselligkeit an insgesamt sechs verschiedenen Orten unserer Stadt: Die SummerSpecials 2018 waren für insgesamt ca. 4500 Olfener und Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung wieder willkommene Abwechslung an den Wochenenden in den Sommerferien. Einzig die letzte Veranstaltung des Jahres an der Fünftelner Mühle musste aufgrund der Wetterlage abgesagt werden. „Das war sehr schade, aber leider nicht zu ändern“, so Eva Hubert - Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen. Bisher hatte der Wettergott es aber mit der Olfener Veranstaltungsreihe gut gemeint. „2018 haben wir die SummerSpecials zum 5. Mal angeboten. Bei insgesamt 30 Open-Air-Veranstaltungen in den letzten Jahren mussten lediglich zwei Termine aufgrund der Wetterlage abgesagt werden.“

Gut angenommen worden sind auch die beiden neuen Spielorte. Erstmals hat die Bürgerstiftung Unser Leohaus in den Stadtpark eingeladen und auch der Schäferhunde Verein Olfens war erstmalig dabei. Das Vereinsgelände am Markenweg wurde hier für das Musikevent genutzt.

„Beide Orte haben sich schon bei ihrer Premiere bewährt. Sicherlich kann auch in Zukunft an diesen Stellen noch einmal ein SummerSpecial stattfinden.“

Wolf Coderas Session Possible 2019 - Kartenverkauf ab dem 29. November
Besonderes Highlight war diesmal wieder das Konzert „Session Possible“ im Naturbad. 1.400 Musikliebhaber genossen bei der schon im Vorfeld ausverkauften Veranstaltung ausgiebig das Ambiente und die Musik. Schon jetzt steht fest: Wolf Coderas Session Possible kommt am 3. August 2019 wieder nach Olfen. Karten für das Konzert 2019 im Naturbad gibt es für 20 Euro im Vorverkauf ab dem 29. November im Tourismus- und Bürgerbüro.



Bürgermeister Sendermann mit dem Inhaberehepaar Middecke.

Kulturprogramm der Stadt Olfen 2019

Aboverkauf vom 12. November bis 7. Dezember

Große Namen und spannende Themen: Das Kulturprogramm der Stadt Olfen wartet auch im neuen Jahr wieder mit den unterschiedlichsten Angeboten auf.

„Wir freuen uns, ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Die verschiedenen Aufführungen in der Stadthalle haben in den letzten Jahren immer mehr Liebhaber gefunden.“ Dabei wird die Möglichkeit, für drei der Veranstaltungen gleich ein Abonnement zum Preis von 75 Euro pro Person zu erwerben immer beliebter. Der Aboverkauf läuft in diesem Jahr in der Zeit vom 12. November bis 7. Dezember. Der Einzelticketverkauf beginnt am 10. Dezember.

Doch jetzt zum Programm, das wieder spannende und unterhaltsame Stunden in den Räumlichkeiten der Olfener Stadthalle verspricht.

Den Anfang macht am Samstag, 9. Februar um 20 Uhr MAYBEBOP mit dem Programm „Sistemfehler“. MAYBEBOP – vier Querdenker aus Hamburg, Berlin und Hannover, die das Gen-



MAYBEBOP präsentiert am 9. Februar das Programm „Sistemfehler“.

Verhoeven sagte über seinen Film, er sei »in erster Linie eine große Komödie mit turbulenten Geschichten und echten, liebenswerten Figuren«, und so präsentiert sich auch die Bühnenversion von Michael Bleiziffer.

Veranstaltung im Abo, Abopreis 75€; Einzelpreis 27€



Mirja Boes gastiert am 16. Juni in Olfen.

re des A-Cappella-Pops in eine neue Dimension geführt haben. Mit ihren Stimmen zaubern die vier A-Cappella-Artisten den Sound eines ganzen Orchesters auf die Bühne. Aber bei MAYBEBOP ist alles mundgemacht. Und damit haben sich Jan Bürger, Lukas Teske, Oliver Gies und Sebastian Schröder in ihren mittlerweile 15 Jahren gemeinsamen Schaffens an die Speerspitze der deutschsprachigen Musik- und Theaterszene gesungen.

Veranstaltung im Abo, Abopreis 75€; Einzelpreis 31€

Weiter geht's am Sonntag, 19. Mai um 19 Uhr mit „Willkommen bei den Hartmanns“, einer Komödie zur Flüchtlingskrise nach dem Kinohit von Simon Verhoeven.

Als Dritter Programmpunkt im Abonnement wird am Sonntag, 16. Juni um 19 Uhr Mirja Boes mit der Live-Band Honkey Donkeys erwartet. Mit dem neuen Programm „Auf Wiedersehen! Hallo!“ gastiert die Komikerin in Olfen. Wer Mirja Boes kennt, der weiß, was ihn erwartet. Wer nicht, der sollte diesen Abend erst recht nicht verpassen.

Veranstaltung im Abo, Abopreis 75€; Einzelpreis 23€

Zusätzlich zu den Abo-Veranstaltungen gibt es noch einen ganz wichtigen Termin für alle Fans von Simone Fleck: Am Freitag, 22. März um 20 Uhr heißt es: „Mach mir den Prinz“. Im neuen

Programm von Simone Fleck fletscht „Oma Wally“ wieder ihre dritten Zähne und rappt mit Krückstock durch den aberwitzigen Alltag.

Sie seziert gnadenlos mundgerecht frische Trends: Ecstasy-Disco Ü70, Burnout bei Haustieren oder Ausweispflicht für den CO2 Abdruck? Wie viel Zuwendung verträgt unser Nachwuchs wirklich, ...wer versteht auf Mallorca noch spanisch und macht „Golfen“ tatsächlich sexy?

Im Fragen- und Antwortkatalog lauern die Thesen: „Sportliche Brüste steigern die Lebenserwartung und eine gesunde Darmflora ist nicht nur was für fidele Gartenfreunde. Existiert ein Glück zu zweit oder ist man eigentlich nur doppelt allein?“ Im flotten Wechsel zeigt Simone Fleck Lieblingscharaktere von ihrer bissigen Seite.

Diese Veranstaltung ist nicht im Abo enthalten. Der Ticketpreis beträgt 19,50€ inkl. 1 Begrüßungsgetränk.

An dieser Stelle macht die Stadt Olfen darauf aufmerksam, dass Abokunden nicht mehr gesondert angeschrieben werden. Flyer zum Programm werden zu gegebener Zeit im Rathaus ausliegen.

Fragen zu allen Veranstaltungen beantworten die Mitarbeiter/innen im Olfener Tourismus- und Bürgerbüro im Rathaus und die Kulturbeauftragte Eva Hubert, Tel.: 02595 - 389-119, hubert@olfen.de.



„Willkommen bei den Hartmanns“ wird am 19. Mai gespielt

1. Gesundheitstag rund um den „Phoenix Spa“

„Dies war der 1. Gesundheitstag dieser Art und es wird sicherlich eine Wiederholung geben.“ Sebastian und Vicky Middecke, Inhaber des „Phoenix-Spa“ in Olfen, hatten eingeladen und 20 Aussteller und viele Besucher waren gekommen, um sich rundum zum Thema Gesundheit und mehr Lebensqualität zu informieren.

Mit dabei waren Organisationen wie „Herbstlicht“, die DRK-Ortsgruppe Olfen, der Caritasverband und Unternehmen wie die ABRO, 2RadSeidel, die

Marien-Apotheke, Hörgeräte Jaspert, die Ergotherapeuten Frank Bartsch und Christine Krüger und mehr. Eine eingehende Besichtigung der Angebote des Phoenix-Spa, Kinderunterhaltung und Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen waren für die Besucher ebenfalls organisiert worden.

„Das Thema Gesundheit ist ein wichtiges. Und das in jedem Alter. Ich freue mich, dass es in Olfen bereits viele Angebote gibt“, so Bürgermeister Sendermann, der zu den Gästen

des Tages gehörte. Im Gespräch mit verschiedenen Ausstellern stellte sich schnell heraus, welche Maßnahmen in Zukunft noch ergriffen werden könnten, um gerade beim Thema „in Olfen selbstbestimmt alt werden“ gut aufgestellt zu sein.

„Es ist gut, an einem solchen Tag die verschiedenen Bereiche und deren Herausforderungen im Alltag kennenlernen. Ich habe viele Informationen mitgenommen“, so Bürgermeister Sendermann.

Auf dem Rücken der Pferde...

Reit- und Fahrverein Lützwow bietet Reitsport für alle Generationen

Olfen ist eine pferdefreundliche Stadt. Das ist nicht nur ein Gefühl all derer, die ihre Liebe zum Reitsport in dieser Stadt ausleben können. Das ist sogar verbrieft. Bereits 1991 hat der damalige Bürgermeister Albert Knümann auf der weltgrößten Pferdesportmesse „Equitana“ in Essen eine entsprechende Auszeichnung im Rahmen einer großen Hallenveranstaltung entgegennehmen können.

„In der Geschichte des Vereins hat sich in den Jahrzehnten seit der Gründung 1931 viel geändert. Die Liebe zum Sport und den Tieren ist

geblieben“, so Franz-Josef Schulte-im-Busch. Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Lützwow Selm-Bork-Olfen und hat sich, wie der weitere Vorstand, über 600 Mitglieder sowie viele Freunde und Gönner mit Leib und Seele dem Pferdesport verschrieben.

Wie alles begann

1930 hatten einige Bauernsöhne und Freunde des Reitsports die Idee, einen Verein zu gründen. Hintergrund dafür war: Die ländliche Jugend sollte durch Ausbildung im Reiten und Fahren körperlich ertüchtigt werden und gleichzeitig Geselligkeit pflegen können. Gesagt, getan – ein Jahr später gründete sich der Reitverein Lützwow. Schon bald nahmen die ersten Mannschaften an Turnieren teil, eine große Fuchsjagd war der krönende Abschluss eines jeden Reiterjahres.

Nach dem 2. Weltkrieg bis ca. 1960 wurden dabei immer wieder die Reitplätze des Vereins gewechselt. Ein dauerhafter Standort war der Wunsch des Vereins, den man 1960 mit dem Bau einer Reithalle auf dem Gelände der Gräfin Renata vom Hagen in Vinnum zum Erbbauzins von damals 1 DM fand.

In den folgenden Jahren blühte der Verein auf. Immer mehr Reitfreunde schlossen sich an, immer mehr Veranstaltungen kamen hinzu. Heute stehen auf dem 6.000 Quadratmeter großen Gelände zwei Reithallen und drei Außenplätze zur Verfügung. Schulungsräume und Stallungen für u.a. Schulungspferde für Einsteiger gehören auch zum Angebot.

Ponyabteilung und Fahrsport

1977 wurde auf vielfachen Wunsch eine Ponyabteilung unter dem Leitspruch „Der Jugend verpflichtend“ auf dem Hof Schulte-im-Busch gegründet. „Der Ponysport ist mit den Jahren gewachsen. Ein perfekter Einstieg für die Kinder und für uns bis heute eine wichtige Nachwuchsarbeit“, so Franz-Josef Schulte-im-Busch, den jeder Reiter und jeder Olfener nur unter dem Namen „Heino“ kennt. Einen großen Raum in der Vereinsarbeit nimmt auch der Fahrsport ein. „Ein toller Sport ausschließlich für Erwachsene, denn hier braucht man in der Arbeit mit den Pferden im Zusammenspiel mit den Kutschen viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung.“

Egal welche Abteilung: Zum Veranstaltungsreigen des RV Lützwow gehören zahlreiche Turniere für Ponys und Großpferde in den Disziplinen Springreiten, Dressur, Vielseitigkeit im Gelände. 1985 richtete der Reitverein zum ersten Mal das große und vielbeachtete Provinzialturnier aus. Bis heute bietet der Verein neben kleineren



Leidenschaft Pferdesport: „Heino“ Schulte-im-Busch und Reitlehrer Michael Pott-hink.

Turnieren ein Hallenturnier im Winter, ein großes Ponyturnier am letzten Aprilwochenende, die „Vinnumer Reitertage“ immer am 1. Augustwochenende und das jährliche Fahrtturnier im Oktober. Nicht zu vergessen die jährliche große Stutenschau des Westfälischen Pferdestammbuches, die ebenfalls auf dem Vereinsgelände in Vinnum stattfindet. „Nicht nur für Reiter sehenswert“, bringt es Schulte-im-Busch auf den Punkt.

Ohne Ehrenamt geht es nicht

Wie aktiv der Verein ist, zeigt sich auch an den großen Erfolgen, die in all den Jahrzehnten bei heimischen, aber natürlich auch bei Turnieren auswärts erzielt werden konnten. Bis hin zu Europameisterschaften konnten die Sportler des RV-Lützwow zahlreiche Auszeichnungen erringen.

„Wir könnten all das gar nicht leisten, wenn der Vorstand nicht ein so großes und tolles Team von Ehrenamt- lern, Freunden und Gönnern neben

sich hätte“, betont Schulte-im-Busch. Und dazu gehören auch die Mitglieder anderer Vereine in Olfen und Selm. Selbstverständlich ist es deshalb, dass das Gelände auch diesen Vereinen auf Wunsch zur Verfügung steht. So findet alle 2 Jahre das Oldtimer-Schlepper-Treffen auf dem Vereinsgelände des RV-Lützwow statt.

Der Verein lebt. „Und das soll auch so bleiben“, wünscht sich nicht nur „Heino“, sondern auch der Vorstand und die aktuell 600 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr wurde Jubiläum in der Olfener Stadthalle gefeiert: 40 Jahre Ponyabteilung und 25 Jahre Fahrsport. Und eines wurde bei dieser großen Feier klar: Der Reitsport ist in Olfen fest verwurzelt und damit das so bleibt, freut sich der Verein über interessierten Nachwuchs jeden Alters.

Informationen gibt es bei Franz-Josef Schulte-im-Busch, Tel.: 0171-6129180.



Bereits 1991 wurde Olfen von der FN als pferdefreundliche Gemeinde ausgezeichnet. V.l.: Der damalige Bürgermeister Albert Knümann, Franz-Josef Schulte-im-Busch und Hubertus Wilmsmann von der Stadt Olfen.

Drei neue Einsatzfahrzeuge eingeweiht

Feuerwehr Olfen im Dienst für die Bürger der Stadt

Bei vielen Einsätzen der Feuerwehr geht es um Leben und Tod, um sekundenschnelle Reaktionen. Dabei stellt sich die Freiwillige Feuerwehr Olfen Tag für Tag besonderen Belastungen. Allein im vergangenen Jahr waren es etwa 100 Einsätze für die Feuerwehr und nicht weniger für die „First Responder“, die auch bei medizinischen Notfällen wie einem Herzinfarkt ausrücken. Das richtige „Handwerkszeug“ ist dabei von besonderer Bedeutung.

„Wir haben heute gleich drei neue Einsatzfahrzeuge bekommen, die wir

beim Tag der offenen Tür vorstellen möchten. Ein besonderer Tag für die Feuerwehr Olfen, aber besonders für die Bürger der Stadt. Denn, um ihnen in Notsituationen helfen zu können, sind diese Fahrzeuge angeschafft worden“, betonen Thomas Michels und Markus Pöter in ihrer leitenden Funktion der Olfener Wehr.

Ab sofort stehen der Mannschaft für Rettungseinsätze das neue Löschfahrzeug LF 20 KatS, ein Mannschaftstransportwagen und ein neues Fahrzeug für den immer wichtiger

werdenden Ersthelfereinsatz der „First Responder“ zur Verfügung.

„Gut investierte 420.000 Euro, denn die Feuerwehr in Olfen braucht ein modernes technisches Equipment, das wir hiermit für ihren umfassenden Aufgabenbereich zur Verfügung stellen“, sagt Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Nach der Einsegnung der Fahrzeuge durch Pfarrer Dieter Hogenkamp und Pfarrer Thorsten Melchert durften alle Besucher die Fahrzeuge genau inspizieren.



Die Olfener Feuerwehr hat gleich drei neue Einsatzfahrzeuge bekommen. Pfarrer Thorsten Melchert und Pfarrer Dieter Hogenkamp nahmen die Einsegnung vor.



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

Marien-Apotheke
 Billholtstraße 22
 59399 Olfen
 Tel. 02595-5339

Michael Gastreich

phoenix SPA & MED
 Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

AUFGEPASST: AB JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TRAINIEREN!
 inkl. GERÄTETRAINING & KURSPROGRAMM
*Nur gültig bei Abschluss einer 12-Monatsmitgliedschaft.

Jetzt anrufen
 02595 - 3863901
 und Termin vereinbaren!

Fitness & FUN, for FREE!

Phoenix SPA Olfen
 Robert-Bosch-Str. 25
 59399 Olfen
www.phoenix-spa.de

Die DRK-Ortsgruppe Olfen sucht Helfer

Seit 105 Jahren Dienst am Nächsten - Unterstützung für alle Generationen

Es hat sich eine Schlange vor dem Haus Rena in Olfen gebildet. Heute ist Blutspendetag und für alle, die sich mit diesem Thema noch nicht beschäftigt haben, lohnt es sich, mal einen Blick auf die dringende Notwendigkeit des Blutspendens, die Spender, aber auch auf die vielen Helferinnen und Helfer zu werfen. Werner Blumenthal ist noch jung im Amt des DRK-Geschäftsführers. Seine

Aufgabenstellungen. Seit jeher wird die gesamte Arbeit ehrenamtlich geleistet. „Es ist immer wieder beeindruckend, mit wieviel Engagement, Fürsorglichkeit und Zuverlässigkeit hier der unbezahlte, dringend notwendige Dienst am Nächsten ausgeübt wird!“, sagt Werner Blumenthal, der selbstverständlich alle Tätigkeiten als Geschäftsführer auch ehrenamtlich ausübt.

auch noch Träger von Kindergärten mit insgesamt 50 Mitarbeiter/innen. „Diesen Bereich mussten wir an den DRK-Kreisverband abgeben. Das Ehrenamt in Olfen konnte die umfassenden Aufgabenstellungen einfach nicht mehr bewältigen.“

Seniorenbetreuung wird wichtiger

An dieser Stelle verdunkelt sich die Miene des Geschäftsführers ein wenig: „Die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. In den Bereichen Seniorenbetreuung z.B. lastet die Arbeit nur noch auf wenigen Schultern. Leni Nölkes und Gesine Watermann kann ich nur besonders erwähnen. Ohne die Beiden würde es nicht funktionieren. „Und gerade der Bereich „Seniorenbetreuung“ würde ja nicht weniger und nicht weniger wichtig. „In Olfen leben derzeit 1860 Menschen, die älter als 70 sind. Die Zahl wird von Jahr zu Jahr steigen. Wir bieten mehrmals wöchentlich Programm im Haus Rena und veranstalten jährlich eine Sommerfahrt mit 150 bis 200 Teilnehmern. Das Interesse von Seiten der Teilnehmer ist groß. Über Hilfe z.B. in Sachen Bewirtung würden wir uns sehr, sehr freuen.“

Gleiches gilt für den Bereich „Kleiderkammer“. Wichtig für alle, die auf Unterstützung angewiesen sind. „Zunächst war es nur eine Kleiderkammer im Haus Rena. Derzeit sind es zwei“, erläutert Blumenthal. Die zweite Kleiderkammer wurde im Marienheim



Der Sanitätsdienst ist beliebtester Teil der DRK-Ortsgruppe. Hier besucht Bürgermeister Sendermann die engagierte Gruppe beim 1. Gesundheitstag.

eröffnet, um gezielt auch für die in Olfen untergebrachten Flüchtlinge da zu sein.

„Die Kleiderkammern sind regelmäßig geöffnet. Im Haus Rena unter der Leitung von Ingrid Pinnekemper jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr und im Marienheim unter der Leitung von Eva Trinks jeden 1. und 3. Montag im Monat, jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr. Hier kann man gegen ein geringes Entgelt haushaltsübliche Mengen an gut erhaltener Kleidung erwerben. „Leider mussten wir die Abgabemenge reduzieren. Es gab „Kunden“, die die Ware hier günstig erstanden und dann teurer weiterverkauft haben.“ Der dritte, wichtige Bereich der Ortsgruppenarbeit ist der Sanitätsdienst. „Hier betreuen unsere Sanitäter

vor allem Veranstaltungen“, erzählt Blumenthal. Dieser Bereich sei mit 50 Aktiven derzeit der beliebteste Bereich und damit auch nicht von Nachwuchssorgen geprägt.

Wer will sich einbringen?

„Wir sind sicher, dass auch in Zukunft die Arbeit des DRK gesellschaftlich von großer Wichtigkeit sein wird. Wie alle Arbeiten im Ehrenamt sehen wir auch unsere Aktivitäten als Stützen der Gesellschaft, die der Staat gar nicht leisten, geschweige denn bezahlen könnte“, ist sich Blumenthal sicher. „Wir freuen uns deshalb im Sinne der Allgemeinheit über jeden, der sich einbringen will. Nach unserem über ein Jahrhundert alten Leitspruch: „Was Du für andere tust, bestimmt den Wert Deines Lebens.“

www.drk-olfen.de



Ohne ein engagiertes Helferteam gäbe es keinen Blutspendetermin in Olfen.

Leidenschaft und der Stolz auf seine „Mannschaft“ ist ihm ins Gesicht geschrieben, während er zeigt, was für einen solchen Blutspendetermin alles zu organisieren ist. 95 Blutspender/innen wurden an diesem Tag versorgt. Aber die Blutspende ist nur eines der Themen, die der DRK-Ortsverein bearbeitet. Und das schon seit dem Jahr 1913 mit sich der Zeit anpassenden

„Dreh- und Angelpunkt des DRK-Ortsvereins ist das Haus Rena. Unsere heutigen Hauptaufgaben liegen in der Seniorenbetreuung, dem Sanitätsdienst, dem Betreiben der Kleiderkammer und wir bieten zusätzlich Eltern und Kindern die Spielgruppe „Sternschnuppe“ als Betreuungsort an“, erzählt die 1. Vorsitzende Brigitte Weiß. Bis vor einiger Zeit war die Ortsgruppe Olfen

KITT-Verein lädt zur Sessionseröffnung am 11.11.

Für die Karnevalisten ist am 11.11. endlich die Zeit gekommen, in der die Narren wieder das Sagen haben. Und was wäre eine Sessionseröffnung in Olfen ohne die Proklamation der beiden Dreigestirne?

„Wir starten in die 185. Session des Vereins und haben dafür wieder ein tolles Programm für die ganze Familie zusammengestellt“, freut sich nicht nur KITT-Präsident Matthias Kortenbusch. Am Sonntag, den 11.11. um 11.11 Uhr werden dazu die Fahnen auf dem Marktplatz gehisst. Bereits um 10.30 Uhr heißt es in Vorbereitung zu diesem Ereignis: „Antreten am KITT-Lokal

Greskamp.“ Gemeinsam mit den Karnevalfans der Stadt geht es nach dem Hissen der KITT-Fahnen in die Stadthalle, wo die Proklamation der beiden Dreigestirne stattfindet.

Familienprogramm

„Prinz, Johann und Funkenmariechen – groß und klein – können es kaum noch erwarten. Wir auch nicht“, freut sich Matthias Kortenbusch. Im Anschluss an die Proklamation werden die drei Tanzgarden der KITT-Funken ihr Können zeigen, bevor ein Familienprogramm mit Kinderbelustigung die Besucher auf Karneval einstimmt. Dazu gehört ein Kinderschminken,

eine Hüpfburg, Dosenwerfen, ein Gewinnspiel und Darbietungen eines Luftballonkünstlers. Außerdem wird in diesem Jahr erstmals eine Fotobox aufgestellt, mit der alle Gäste ihre Kostüme auf Platte bannen können.

„Eingeladen sind alle großen und kleinen Freunde des Olfener Karnevals“, so Matthias Kortenbusch. Der 11.11. ist wie immer nur der Anfang des karnevalistischen Treibens in Olfen: In den nächsten Monaten bis zu den drei tollen Tagen (3.-5. März 2019) wird in vielen Olfener Vereinen und zu privaten Anlässen das karnevalistische Geschehen in den Mittelpunkt rücken.



Ein Foto aus alten Zeiten. Die Dreigestirne der vergangenen Session werden am 11.11. 2018 mit der Proklamation der neuen Dreigestirne offiziell abgelöst.



sparkasse-westmuensterland.de

Weil die Sparkasse über Generationen hinweg Menschen von klein auf zur Seite steht.

Am 30. Oktober ist Weltspartag!



Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland



Weltspartag verbindet.

Neues aus Olfen!

Schon gehört, BBS hat eine weiteres Geschäft!

Nee, wirklich wo?

www.bbs-schreibwaren.buchhandlung.de

- 24 Stunden geöffnet
- jetzt auch für E-Books
- Hörbücherdownload
- Portofreie Lieferung
- über 8,6 Mio. Bücher.



Buch Büro + Schönes Schreiben

BBS Schreibwaren
Zur Geest 2b
59399 Olfen

Telefon: 02595 972253
Fax: 02595 972252
Email: info@bbsolfen.de

Viel Nachwuchs in der Steveraue

Freud und Leid begleiten Geburten bei Esel, Rinder- und Konik-Herden

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Nachwuchs in Olfen: Eselfohlen Ida, drei Hengstfohlen und zwei Stutfohlen in der Herde der Koniks und bei den Rindern fünf Bullenkälber und sieben Mutterkälber. Dazu kommen noch vier kleine Störche. Alle haben in diesem Frühjahr in der Steveraue das Licht der Welt erblickt und fühlen sich sichtlich wohl.

„Es tut sich was in der Aue und wir sehen in jedem Jahr nicht nur an



Zwei Stutfohlen und drei Hengstfohlen vergrößern die Herde der Koniks.

der Geburtenrate, dass sich alle Tiere wohlfühlen“, so Georg Holtmann und Norbert Niewind, die sich nicht

nur bei den Geburten um die Aue und deren Bewohner kümmern, sondern das ganze Jahr zur Stelle sind. Georg Holtmann ist dabei der ehrenamtliche Experte für die Vogelwelt und damit auch die Störche und Norbert Niewind ist im Auftrag der Stadt Olfen für das Wohlergehen der drei Herden zuständig.

Nicht immer geht alles glatt

Dabei müssen sie bei aller Freude auch traurige Ereignisse begleiten. So gab es in dem Jahr insgesamt vier Totgeburten bei den Rindern - darunter auch ein Zwillingsspaar - und ein weiteres Kalb ist nach vier Wochen verendet. „Das geht uns schon immer nah“, so Norbert Niewind. „Aber so hat dann die Natur entschieden.“

Natur ist auch, dass es in der Neuen Aue in diesem Jahr leider keinen Storchennachwuchs gab. Die beiden Altstörche im Horst am Friedhof haben fast zehn Wochen unverdrossen gebrütet, bis dann klar war, dass es in diesem Jahr mit dem Nachwuchs nicht klappt. Die Gründe für die erfolglose Brut können entweder darin liegen, dass ein Partner unfruchtbar ist, oder, dass beide Störche oder einer von beiden noch zu jung sind, um sich erfolgreich fortzupflanzen.

„Bei den Störchen können und müssen wir nur zuschauen, was passiert. Bei

Eseln, Koniks und Rindern sind wir in den meisten Fällen dabei, um bei aufkommenden Schwierigkeiten evtl. helfen zu können“, so Norbert Niewind. Und manches Mal war die helfende Menschenhand schon notwendig.

„Wichtig ist bei den Geburten der Rinder, dass wir den Kälbern möglichst direkt nach der Geburt die verpflichtenden Ohrmarken einziehen können. Schon nach zwei Stunden ist es fast unmöglich und auch sehr gefährlich, das Jungtier einzufangen. Die Kleinen sind schnell und der Beschützerinstinkt der Herden natürlich sehr groß“, erzählt Norbert Niewind.

Gute Augen und richtiges Gespür

Bisher haben die guten Augen, das gute Gespür, die intensive Beobachtung der Tiere und der 24-Stunden-Einsatz von Georg Holtmann, Norbert Niewind dafür gesorgt, dass alles gut gegangen ist. Für die Tiere und auch die Helfer! Dabei helfen auch alle Floßfahrer, die alles im Blick haben und wichtige Informationen sofort weitergeben.

„Die Tiere der Aue sind bei Norbert Niewind und den ehrenamtlichen, engagierten Helfern in den besten Händen. Wir sind froh und dankbar, dass sie gemeinsam dafür sorgen, dass die Bewohner der Aue bestens betreut werden“, zollt auch Bürgermeister Sendermann seine Anerkennung.



Imagebroschüre neu aufgelegt

Ausgabe 2018/2019 informiert umfassend

Die Stadt Olfen hat eine neue Imagebroschüre aufgelegt, die Ende Oktober in den Briefkästen aller Haushalte ankommen wird. Die Broschüre soll Bürgerinnen und Bürger sowie interessierten Gästen einen Überblick über die Angebote der Stadt geben. Wie bereits im Rahmen der vergangenen Ausgaben, haben auch diesmal wieder Olfener Hobbyfotografen mit ihren Fotos eine Doppelseite mit ihren ganz besonderen Blicken auf Olfen gefüllt. Unter den Einsendungen wurde eine Floßfahrt als kleines Dankeschön für die Unterstützung verlost.

Naturbadsaison endet mit sehr gutem Ergebnis

Neues Nebengebäude soll bis Saisonbeginn 2019 fertig sein

Viel Sonne und wenig Niederschlag – in diesem Sommer herrschte ein Wetter, das man sonst nur aus südlichen Urlaubsländern kennt.

Für das Naturbad Olfen ein Grund zur Freude, konnte es mit insgesamt 31.700 Besuchern eine Steigerung von rd. 67 % - verzeichnen. „Die Besucher konnten diese Saison im Naturbad in vollen Zügen genießen“, freut sich Daniela Damm als kaufmännische Leiterin des Naturbades. Nach 129 Betriebstagen endete so am 9. September eine sehr gute Saison für das immer beliebter werdende Bad.

Das Wetter hatte aber auch seine Tücken: Im Verlauf der Saison trüb-

te sich das chlorfreie Wasser, worauf wegen zu geringer Sichttiefe zur Sicherheit die Zahl der Schwimmer im Schwimmbereich begrenzt wurde, damit Rettungsschwimmer alle Schwimmer im Blick haben und ggf. vor dem Ertrinken retten können. Die Stadt Olfen bedankt sich bei allen Besuchern für das Verständnis und die Treue zum Bad. Insbesondere auch bei den Stammgästen, die mit ihrer Saisonkarte teilweise über 100 Mal das Bad besuchten und genossen.

Neues Nebengebäude

Nach der Saison ist vor der Saison: Neben allgemeiner Instandhaltungsmaßnahmen – das Bad wird winterfest gemacht, Strandkörbe werden über-

prüft und repariert etc. - läuft die Planung für das neue Nebengebäude auf Hochtouren. Mit dem neuen Gebäude, das im Baustil der bisherigen Bauweise anstelle des bisherigen Lagercontainers errichtet wird, soll insbesondere die Lager- und Eingangssituation optimiert werden. Der Eingang wird in den hinteren Bereich zwischen dem neuen Gebäude und dem Schwimmmeisteraum verlegt. Der heutige Eingangsbereich wird dann zum Ausgangsbereich. Sollten sich zukünftig beim Eintritt Schlangen bilden, können Besucher und das Verkaufspersonal gleichermaßen im Schatten warten.

Auch das Kassensystem soll den Erfahrungswerten angepasst werden. Die



Das Naturbad Olfen konnte in diesem Jahr eine sehr gute Saison verzeichnen.

Saisonkarten werden in alt bewährter Form beibehalten und somit erhält auch in 2019 jeder Saisonkartenbe-

sitzer privilegierten Einlass. Die Maßnahmen sollen bis zum Saisonbeginn 2019 abgeschlossen sein.

Ihre Rechtsanwälte



Notar
Matthias Rogge

Notar
Matthias Gießler

Rechtsanwalt
Benedikt Sander



Kanzlei Rogge & Gießler
Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595 - 3055, Fax: 02595 - 9403
E-Mail: ra-giessler@ra-rogge.de



Olfen | Datteln | Lüdinghausen | Dortmund-Hombruch
Waltrop | Werne | Haltern am See

Neue Beisetzungsformen auf dem Olfener Friedhof geplant

„Pflegefreie Gräber als letzte Ruhestätte“

Der Ruf nach anonymen Beisetzungen nimmt in den letzten Jahren auf vielen Friedhöfen immer mehr zu. Dagegen steht der Wunsch vieler Menschen, eben nicht anonym beigesetzt zu werden.

„Der Wunsch nach anonymen Beisetzungen ist in Olfen gering“, stellt Michaela Pohlmann vom Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt der Stadt Olfen fest. Immer mehr Anfragen gäbe es aber nach pflegefreien Grabstätten. Als Hauptgrund dafür wird von vielen Angehörigen immer wieder der Zeit- und Kostenfaktor genannt. Dem will die Stadt Olfen nun in naher Zukunft mit einem neuen Konzept und neuen Beisetzungsformen nachkommen.

Pflege durch die Stadt Olfen

„Wir möchten zwei neue Beisetzungsformen anbieten und außerdem die Entscheidung für ein herkömmliches Wahlgrab erleichtern. Hier soll es die Möglichkeit geben, die Pflege auch durch die Stadt Olfen für die Dauer der Laufzeit - 25 oder 40 Jahre - gleich hinzubuchen zu können“, so Michaela Pohlmann. Bepflanzt wird dann ausschließlich mit Bodendeckern, die von den Mitarbeitern der Stadt Olfen über das ganze Jahr gepflegt werden. Ansonsten ändert sich bei der Auswahl des Grabes und auch des Grabsteins für die Angehörigen zum bisherigen Angebot nichts. „Die Anlage und Pflege des Grabes durch die Stadt Olfen beinhaltet keine individuelle, gärtnerische Grabgestaltung“, so Michaela Pohlmann. Wer dies wünsche, der sollte nach wie vor einen Gartenbaubetrieb beauftragen.



Die Stadt Olfen möchte zukünftig pflegefreie Grabstätten anbieten. Dies sowohl für herkömmliche Wahlgräber als auch für zwei neue Beisetzungsformen.

Baumgräber und Gemeinschaftsgrabfeld

In der Planung sind zudem zwei Beisetzungsformen, die ebenfalls die Pflege der Stadt Olfen beinhalten.

Zum einen ein Gemeinschaftsgrabfeld, das entsprechend gestaltet für Erd- und Urnenbeisetzungen genutzt werden kann. Dies mit einer Möglichkeit, Blumen oder auch Kerzen auf einem eigens angebrachten Sockel platzieren zu können. Das Grabmal kann individuell ausgesucht werden.

Zum anderen soll es Baumgräber geben. Hier findet die Beisetzung von ausschließlich Urnen unter Bäumen statt, die die Stadt Olfen eigens dafür pflanzen will. Auch hier soll es einen Sockel für Blumen und Kerzen geben.

Auch hier kann ein Grabmal mit Inschrift platziert werden.

„Wir wollen mit diesen Angeboten mit der Zeit gehen. Immer mehr Angehörige bleiben nicht in Olfen oder haben nicht die nötige Zeit, sich ausgiebig um ein Grab zu kümmern. Mit dem Pflegeangebot und den beiden neuen Angeboten muss nicht anonym beerdigt werden. Persönliche Dinge und ein Grabstein können platziert werden und das Gesamtbild des Friedhofes wird durch die Pflege durch die Stadt Olfen in guten Zustand erhalten.“

Die Konzepte für die Beisetzungsformen sollen im November dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Olfen vorgestellt werden.

Sanierung der Olfener Spielplätze hat begonnen

Kinder und Eltern im Einsatz

Der Marienspielplatz in Olfen strahlt seit einigen Tagen in neuem Glanz. Und nicht nur die Mitarbeiter des Bauhofes haben Hand angelegt, sondern auch Eltern und vor allem die Kinder des Wohngebietes haben an zwei Aktionstagen Besen und Schüppeln geschwungen.

„Es waren tolle Aktionstage. Allen Beteiligten stand die Freude ins Gesicht geschrieben“, erzählt Holger Zingler, der seitens der Stadt für die Koordination der Spielplatzsanierungen zuständig ist. Zuvor hatte der städtische Bauhof mit seinen Mitarbeitern ganze Arbeit geleistet. Das Gelände wurde aufbereitet und neue Spielgeräte aufgebaut bzw. zum Aufbau vorbereitet, sodass die Anwohner ein Doppelrecks aus Stahl und ein Federspielgerät eigenhändig aufbauen konnten. Nach den neuen Sandlieferungen und der

groben Verteilung wurden ein paar Tage später wieder die Anwohner aktiv, um den Sand gleichmäßig zwischen und unter den Spielgeräten zu verteilen.

Die Neugestaltung des Spielplatzes wurde in diesem Frühjahr gemeinsam mit den Anwohnern und Kindern geplant. Die dort noch vorhandenen Spielgeräte, ein Reifenschwinger und eine Seilnetzklletterturm, sollten um weitere Spielgeräte ergänzt werden, die den Spielplatz für kleinere und größere Kinder gleichermaßen attraktiv machen.

Für die Aufstellung der neuen Spielgeräte wurde der Sandbereich mit einer neuen Einfassung zur Rasenfläche etwas erweitert. Nach der Erstabnahme konnten die Kinder dann endlich ihren neuen Spielplatz mit allen Spielgeräten in Besitz nehmen.



Selber Hand anlegen für den neuen Spielplatz hat besonders Spaß gemacht.



Kaffee und Kuchen im Festzelt gehören auch diesmal wieder zum Programm des Oktoberfest-Sonntags dazu.

Oktoberfest und Adventsmarkt in Olfen

Das diesjährige Oktoberfest des Werberings Treffpunkt Olfen findet am 13. und 14.10.2018 auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen statt. Den Anfang macht traditionell am Samstag die Festveranstaltung auf dem Marktplatz mit der Band „Die Schmalzler“, die zum wiederholten Male mit ihrer Musik das bayrische Lebensgefühl nach Olfen bringen wird. Auch schon fast traditionell: Die Eintrittskarten sind für diesen Abend ausverkauft.

Wer dennoch in den Genuss der Musik kommen möchte, der hat dazu am Sonntag Gelegenheit. Von 14.00 -

17.00 Uhr spielt die bayrische Band „Die Schmalzler“ noch einmal im Festzelt. Der Eintritt hierzu ist dann frei.

Beginn des Sonntagsprogrammes ist aber schon um 11.00 Uhr mit vielen tollen Ständen rund um den Marktplatz und dem Aktionsprogramm Notfallrettung (siehe gesonderter Bericht). Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Viele Stände bieten köstliche Spezialitäten an.

Speziell für die Kinder hat der Werbering für ein großes Angebot gesorgt: Hüpfburg, Affenfelsen, Rodeobulle, Hau den Lukas, Kinderkarussell uvm.

wartet auf die kleinen Besucher. Für alle, die Lust auf einen Einkaufsummel haben, sind die Geschäfte von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Adventsmarkt vormerken

In diesem Jahr wird der Olfener Adventsmarkt am 8. und 9. Dezember seine Pforten öffnen. Auch hier plant der Werbering Treffpunkt Olfen wieder ein umfangreiches Programm. Weihnachtlicher Genuss und viele Verkaufsstände werden sich vom Markt bis zur Wieschhof-Grundschule präsentieren.

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Wir beraten beide Ohren und den Menschen dazwischen.



Wieder richtig gut hören aus Meisterhand!



Hörakustikermeisterin
Sabine Sonntag



Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.30 bis 13.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung

Neustr.1, 59399 Olfen
Tel.: 02595 - 38 36 155



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



Neuer Wertstoffhof eröffnet

Am 25. April war Spatenstich. Am 19. September wurde bereits die Eröffnung des neuen Wertstoffhofes an der Robert-Bosch-Straße gefeiert. „Eine sportliche Bauzeit mit einem hohen Koordinierungsaufwand. Aber es hat sich gelohnt.“

Dipl.-Ing. Stefan Bölte war seitens der Wirtschaftsbetriebe Coesfeld als Bauherr und Betreiber der Anlage für den Olfener Wertstoffhof zuständig und erntet viel Lob: „Engagiert, unkompliziert und zuverlässig. So habe ich Herrn Bölte und die Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen und den Wirtschaftsbetrieben Coesfeld erlebt“, sagte Landrat Christian Schulze-Pellengahr zur kleinen Eröffnungsfeier. „Wir sind für die Welt und ihr Klima verantwortlich. Abfall richtig sammeln und trennen macht nicht nur Sinn, sondern ist aktiver Umweltschutz.“

Rampe statt Treppen

„Ein neuer Standort und ein neues Konzept für einen Wertstoffhof war dringend notwendig“, so Bürgermeister Sendermann. „Der alte Standort konnte den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Nicht zuletzt wegen der zu erklimmenden Treppen, die jede Art von Entsorgung sehr schwer machte.“ Jetzt können die Container direkt angefahren und ebenerdig befüllt werden. Einzige Hürde: Eine Ab-

zäunung vor den Containern, die aus Sicherheitsgründen notwendig ist und in den ersten Tagen bei den Bürgern zu etwas Irritation führte. „Die Abzäunung kann zur Befüllung zur Seite gestellt werden. Wir werden sehen, wo es noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Mitarbeiter und Nutzer sollten die neuen Gegebenheiten kennenlernen und testen.“ Das taten schon an diesem Tag viele Olfener, die mit Fahrrädern oder dem PKW alle Sorten von Abfall zum neuen Wertstoffhof brachten.

Recycling weiter fördern

„Der neue Standort ist nicht nur nutzerfreundlicher, sondern wir haben auch Platzreserven, um ggf. die Kapazitäten zu erweitern.“ Der neue Platz ist mit 4200 Quadratmetern zweieinhalb mal so groß wie der Vorgänger. Das solle aber nicht heißen, dass der Platz zwingend genutzt werden muss. „Recycling ist ein wichtiges Thema. Wir arbeiten in erster Linie mit dem Entsorgungsunternehmen Remondis, aber es werden auch Teile des eingebrachten Abfalls – z.B. Bauschutt – gleich in Olfen weiterverarbeitet.“ Sendermann betonte, dass nach weiteren Wiederverwertungsmöglichkeiten gesucht werde. Und da sei ihm angesichts der örtlichen Nähe auch eine Zusammenarbeit mit Unternehmen in den gleich angrenzenden Kreisen Unna und Recklinghausen wichtig.



Eröffneten den neuen Wertstoffhof: v.l. Landrat Schulze-Pellengahr, Bürgermeister Sendermann, Bauleiter Stefan Bölte und Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau.

Rogge & Gießler kündigt Veränderungen an: Benedikt Sander neuer Anwalt in der Kanzlei

Seit 40 Jahren ist Matthias Rogge Anwalt. Vor 35 Jahren hat er sich entschlossen, eine Anwaltskanzlei in

Olfen zu gründen. „Es war ein guter Entschluss“, so der Anwalt und Notar, dessen Schwerpunkt im Erbrecht

und im Landwirtschaftsrecht liegt. Im Jahr 2002 ist Matthias Gießler – Anwalt mit den Schwerpunkten Verkehrs- und Arbeitsrecht und seit 2015 auch Notar – der Kanzlei beigetreten. Seither ist den Olfenern die „Kanzlei Rogge & Gießler“ bestens bekannt.

Für die kommenden Jahre stehen aber personelle Änderungen im Raum. „2020 werde ich das 70. Lebensjahr vollenden und damit muss ich lt. gesetzlicher Vorgaben das Notariat abgeben“, erläutert Matthias Rogge. „Deshalb haben wir schon jetzt für Nachwuchs gesorgt und freuen uns sehr, seit August den Olfener Benedikt Sander als Anwalt in unseren Reihen zu wissen“, fügt Matthias Gießler hinzu. „Ich glaube kaum, dass ich 2020 ganz aufhören werde“, lacht Matthias Rogge. Aber sicherlich werde er sich dann vom Tagesgeschäft zurückziehen. Die Kanzlei sieht er schon jetzt bei Matthias Gießler mit Benedikt Sander an seiner Seite in guten Händen.



Bürgermeister Sendermann und Christopher Schmalenbeck besuchten die Kanzlei Rogge und Gießler und begrüßten den neuen Anwalt Benedikt Sander (2.v.r.).



Auch für das Jahr 2019 gibt die Stadt Olfen einen Jahreskalender heraus. Die Olfener Hobby-Fotografen und Eva Hubert von der Stadt Olfen stellen ihn vor.

Weihnachtsgeschenke aus Olfener Produktion Jahreskalender 2019 ab sofort erhältlich

Weihnachten steht zwar noch nicht ganz vor der Tür, aber die Stadt Olfen hat auch für dieses Fest wieder ein besonderes Geschenk zu bieten: „Der Jahreskalender mit Fotos von Olfener Hobby-Fotografen ist im vergangenen Jahr sehr gut angekommen. Deshalb haben wir für 2019 wieder ein tolles Exemplar produziert.“ Eva Hubert – Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen – stellte jetzt gemeinsam mit den Fotografen den Kalender vor. Dieser ist auf Wunsch vieler Kunden aus dem vergangenen Jahr diesmal als Streifenkalender mit Notizfunktion verwirklicht worden. Uwe Glaser, Werner Zempel, Johannes Leushacke, Ernst Braun, Birgit Göcke, Uwe Remmert, Petra Brink, Peter Korte, Joachim Schilling, Peter Ernst, Michael Reitmeyer und Werner Neumann haben jeweils ein Monatsblatt mit einem Olfener Motiv geschmückt.

Der Kalender ist zum Preis von 7.95 Euro ab sofort in der Olfener Poststelle zu haben. Hier werden auch weitere Souvenirs und Olfen-Artikel angeboten, die sicher als kleine Weihnachtsgeschenke Freude bringen werden. In der Planung sind weiterhin ein Olfen-Schnaps und ein Olfen-Sekt. „Wir sind in der Vorbereitung zur Produktion und hoffen, dass wir die beiden Produkte noch vor Weihnachten anbieten können“, so Eva Hubert. Ein Blick auf die Angebotspalette lohnt sich.

Baubeginn der Skateranlage

„Ein gutes Miteinander unterschiedlicher Interessenslagen kann funktionieren!“

Am 9. Oktober hat der Rat das Baurecht für die Skateranlage beschlossen. Dies im Rahmen einer Ergänzungssatzung für die Fläche nördlich „Im Selken“.

Nachdem der Kreis für den Fall dieses Beschlusses eine kurzfristige Baugenehmigung avisiert hat, soll noch vor dem Winter mit dem Bau der Anlage hinter dem Tennisplatz begonnen werden. Das in Olfen kritisch beobachtete Projekt wird damit nach dem entsprechenden Bürgerentscheid in die Umsetzungsphase gehen. Bereits im Frühjahr sollen dann die ersten Skater- und Inlinerfahrer aller Generationen diese Anlage nutzen können.

„Wir haben alle gesehen und gehört, dass der Bau einer Skateranlage in Teilen unserer Bevölkerung sehr kritisch gesehen wird“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Er bleibt bei der Zusage, dass mit Hilfe einer Videoüberwachung etwaige Fehlentwicklungen verhindert werden sollen und der angrenzende Friedhof und das Erlebnis Steverau nicht gestört werden.

„Ich hoffe, dass durch den Betrieb der Anlage viele Bürger, die das Ganze heute noch kritisch sehen, überzeugt werden, dass an dieser Stelle ein Miteinander der Nutzungen funktionieren kann“, so der Bürgermeister.

Ihr Lächeln ist unsere Mission



Gemeinschaftspraxis

Dr. med. dent. Hans-Wilhelm-Kayser
Ludger Pickenäcker
Jens Eismann
Zahnärzte



Wolf Coderas Weihnachtskonzerte



Ich lade Sie ein zu einer besinnlichen Reise durch die Weihnachtszeit mit handgemachter Musik auf höchstem Niveau!

Klassische Weihnachtskonzerte in kirchlichem Ambiente:

Recklinghausen - Christuskirche am 11. Dezember
Essen - ev. Erlöserkirche am 12. Dezember
Solingen - Lutherkirche am 14. Dezember
Witten - Erlöserkirche am 16. Dezember

Vorverkauf: www.eventim.de

Weihnachten mit Wolf Codera:
Jetzt auch auf CD erhältlich



Olfener Außenbereich soll Glasfaseranschluss bekommen

„Für die nächsten Generationen vorsorgen“

„Wenn alles so läuft wie geplant, dann werden Mitte 2019 die ersten Breitbandanschlüsse im Außenbereich Olfens für schnelles Internet in den dortigen Haushalten sorgen.“ Die beiden Geschäftsführer der Olfenkom und GFN (Glasfasernetz Olfen) Klemens Brömmel und Manfred Casper sind nach der mehr als gut besuchten Informationsveranstaltung in der Olfener Stadthalle zuversichtlich, dass es bald losgehen kann.

Nun gilt es, die Mindestanzahl von 250 Verträgen zu erreichen. „Die Interessenbekundungen waren dementsprechend hoch. Jetzt müssen die einzelnen Haushalte Nägel mit Köpfen machen“, sagt Bernhard Brüse. Er ist Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und steht auch der eigens zu diesem Thema gegründeten Arbeitsgemeinschaft „Glasfaser“ vor.

Schnelles Internet kein Luxus mehr
„Schnelles Internet ist heute kein Luxus mehr. Immer mehr alltägliche Dinge werden über das Internet abgewickelt. Angefangen bei der Nutzung von Streaming-Diensten bis hin zum E-Learning, ohne dass es in der Schule und beim Studium nicht mehr geht. Das Datenvolumen steigt rasant an. Neben der viel diskutierten Download-Rate werden Upload, Verfügbar-

keit/ Zuverlässigkeit und Antwortzeiten immer wichtiger“, so Jochen Wilms von der Wirtschaftsförderung Coesfeld.

Und was für den privaten Bereich gilt, gilt für den unternehmerischen umso mehr. So waren unter den an einem Glasfaseranschluss Interessierten an diesem Abend auch zahlreiche Olfener Unternehmer mit Sitz im sogenannten Außenbereich der Stadt.

Es wird Zeit, etwas zu tun

„In Deutschland geht die Entwicklung in Sachen Glasfaser schleppend voran. Auch Olfen hat erst einmal abgewartet. Jetzt aber haben wir mit der Olfenkom alle Voraussetzungen, um unsere Bürger und Unternehmer zukunftsweisend auszustatten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Ohne Glasfaser ist es heute vielfach schwer. Für die Zukunft und damit die nachfolgenden Generationen wird es aber noch deutlich an Bedeutung gewinnen. Ein Grund mehr, die Entscheidung über einen Anschluss nicht nur aus dem „Hier und Jetzt“ zu fällen.“

Eigenleistung minimiert

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Kreis Coesfeld, die den Außenbereich bereits mit umfangreicher Eigenleistung der Anlieger abgeschlossen haben, werden die Olfener von dem



Großes Interesse am Thema „Glasfaseranschluss im Außenbereich“ bekundeten die zahlreichen Besucher der eigens anberaumten Info-Veranstaltung. Nun entscheidet die Zahl der abgeschlossenen Verträge über das Vorhaben.

Tiefbauunternehmen Oebotec aus Bilerbeck unterstützt, die die Verlegung der Kabel bis an die Grundstücksgrenze übernimmt. Die Kosten hierfür sind im Anschluss enthalten. Für die weitere Verlegung ab Grundstücksgrenze bis ins Haus oder den Betrieb sind die Haushalte selbst zuständig. Die benötigten Materialien wie Leerrohre, Verbinder oder Glasfaser für das eigene Grundstück stellt die Olfenkom/GFN. Aber auch hier kann die professionelle Verlegung zugebucht werden.

Welche Kosten im Detail auf die Kunden zukommen und weitere Detailfra-

gen zu z.B. Endgeräten, Tarifen und Einzelverträgen wurden in der anschließenden Diskussionsrunde mit den verschiedenen Fachleuten geklärt. Den wichtigsten Punkt des Abends machte Bernhard Brüse dann noch einmal sehr deutlich:

Jetzt oder nie

„Es gibt hier nur ein „Jetzt oder nie“. Wer sich jetzt nicht anschließen lassen möchte, für den ist der Zug erst einmal abgefahren, weil Aufwand und Kosten einen nachträglichen Anschluss über derart große Strecken nicht rechtfertigen würde.“

„Wir sind sehr froh über die Initiative des Landwirtschaftlichen Ortsvereins. Sie können mit unserer Unterstützung rechnen“, so Wilhelm Sendermann. Allen, die sich noch nicht entschlossen haben, gab er mit auf den Weg: „Es ist Zeit, sich zu entschließen und nicht länger zu warten, denn die Zukunft geht eben nicht ohne Internet.“

Wer sich die Gelegenheit zu einem Glasfaseranschluss nicht entgehen lassen möchte, der sollte sich beeilen. Für Information und Beratung stehen die Mitarbeiter der Olfenkom zur Verfügung. www.olfenkom.de

Persönlich, zuverlässig und alles aus einer Hand

Anzeige

Schickentanz Immobilien seit 30 Jahren Ansprechpartner rund ums Wohnen

Das Thema „Wohnen nach Wunsch“ war und ist ihre Leidenschaft. Und was Brigitte Schickentanz vor 30 Jahren als Unternehmensidee begonnen hat, firmiert heute als Familienunter-

einfach ein Dach über dem Kopf, sondern ein wirkliches Zuhause, in dem sich alle wohlfühlen.“

Schon bald waren ihre Bemühungen derart von Erfolg gekrönt, dass Ehe-

unseren Kunden persönliche Betreuung und vor allem Beratung an“, erzählt Stephanie Schickentanz, die vor fast 10 Jahren in das elterliche Unternehmen eingestiegen ist und seither die komplette Immobilienabteilung leitet.

Bruder Ralph - gelernter Maurermeister - wird in naher Zukunft die Bauleitung übernehmen. Dessen Sohn René - ebenfalls Maurer - macht den Generationenwechsel komplett. „Wir wissen das Unternehmen in den versierten Händen unserer Kinder“, freuen sich Thomas und Brigitte Schickentanz, die den Ruhestand anstreben.

Alles aus einer Hand

„Früher haben viele Bauherren noch selbst Hand angelegt oder sich selbst auf die Suche gemacht“, beschreibt Stephanie Schickentanz. „Heute wird nach Gesamtleistungen aus einer Hand gesucht. Zeitsparend, effizient und vor allem ohne, dass der Bauherr Fachkenntnisse haben muss. Und das können wir auf jedem Gebiet anbie-



Für Stephanie Schickentanz steht persönliche Beratung an erster Stelle.

ten.“ Neben Architekturleistungen, schlüsselfertigem Bauen, Maklerdiensten für Hauskauf oder auch Mietwohnungen unterstützt Immobilien S. Schickentanz auch umfassend bei Sanierungen und Renovierungen von Altbauten. „Wir koordinieren komplexe Sanierungsmaßnahmen von A bis Z, übernehmen in Absprache mit dem Bauherrn die Bauleitung, koordi-

nieren die einzelnen Gewerke und sorgen für einen reibungslosen Ablauf“, beschreibt Stephanie Schickentanz. Mehrere Bauunternehmen aus Olfen und Umgebung unterstützen die Familie bei den Projekten „Schlüsselfertiges Bauen“.

All das natürlich mit vorheriger, eingehender Fachberatung und nicht nur in Olfen selbst. „Olfen ist seit jeher unser Kerngebiet. Aber wir sind auch in der näheren und weiteren Umgebung präsent.“

„Unsere Motivation ist, für jeden Kunden das passende Zuhause zu finden. Denn nichts ist schöner, als ein strahlendes Lächeln, wenn alle zum ersten Mal die Schwelle des neuen Heims betreten.“

Immobilien S.Schickentanz
Am Westendorp 3, 59399 Olfen
02595 38 54 161
02595 98 2 98 (Bürogemeinschaft)
www.schickentanz-immobilien.de



Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung

nehmen „Immobilien S. Schickentanz“ und steht für Planen, Bauen, Mieten und alle Dienstleistungen rund ums Wohnen.

„Als Hausfrau und Mutter von zwei Kindern wusste ich schon damals, wie wichtig es für eine Familie ist, die passende Wohnung oder das passende Haus für sich zu finden“, erzählt Brigitte Schickentanz. „Schließlich braucht eine Familie zum Glück nicht

mann Thomas die technische Leitung einschließlich des Teilbereiches „Planung“ übernahm.

30 Jahre und viele Entwicklungsschritte später deckt eine engagierte Olfener Familie mit ihren Fachkenntnissen alle Bereiche des Immobilienunternehmens ab. Das alles unter dem Motto „Alles aus einer Hand“.

„Wir sind in dieser Stadt verwurzelt, kennen den Markt genau und bieten



IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Redaktionsleitung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel
Telefon: 02595 / 961744
Anzeigenleitung und Satz/Layout:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel

Fotos: Gaby Wiefel, privat
Erscheinungsweise: 4x im Jahr
Januar, April, Juli, Oktober

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

 **Olfen**
ein gutes Stückchen Münsterland

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Wilhelm Sendermann